

JISK STEETSKAMP

Autorschaft und
Sklavenperspektive
im Ersten Petrusbrief

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

524

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)
Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)
J. Ross Wagner (Durham, NC)

524



Jisk Steetskamp

Autorschaft und
Sklavenperspektive
im Ersten Petrusbrief

Mohr Siebeck

Jisk Steetskamp, geboren 1950; Studium an der Vrije Universiteit, Amsterdam, Comenius-Fakultät Prag und Friedberg/Darmstadt; Pfarrer in Groß-Gerau und Kronberg (Evangelische Kirche in Hessen und Nassau/EKHN); Lehrbeauftragter Neues Testament an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.; seit 2014 im Ruhestand.
orcid.org/0000-0001-7925-553X

ISBN 978-3-16-156954-8 / eISBN 978-3-16-156955-5
DOI 10.1628/978-3-16-156955-5

ISSN 0340-9570 / eISSN 2568-7484
(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2020 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

Printed in Germany.

voor Barbara

Vorwort

Die vorliegende Studie wurde im Januar 2018 unter dem Titel *Abstieg zur Menschlichkeit: Autorschaft und Sklavenperspektive als Strategie der Positionierung im Ersten Petrusbrief* vom Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main als Promotionsschrift angenommen. Für den Druck wurde der Text an einigen Stellen geringfügig geändert und um den Exkurs *Der Erste Petrusbrief und die Sakralität des Imperium Romanum* erweitert. Um den Zugang zur Studie zu erleichtern, habe ich den griechischen, hebräischen und lateinischen Zitaten und Wörtern stets eine Übersetzung beigegeben.

Besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Stefan Alkier für Anregung, Begleitung und Erstgutachten. Ich danke Herrn Prof. Dr. Werner Kahl, Hamburg, für die Bereitschaft, den Aufwand des Zweitgutachtens auf sich zu nehmen. Herrn Prof. Dr. Tobias Nicklas, Regensburg, danke ich für seinen Anteil an der Entstehung dieser Arbeit und die Empfehlung ihrer Aufnahme in die Reihe *Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament*. Ich bin meinem Sohn Jonathan dankbar für seine computertechnische Hilfe. Für sprachliche Korrekturen danke ich Frau Brigitte Drüge. Herrn Tobias Stäbler und Frau Jana Trisepel vom Verlag Mohr Siebeck danke ich für die Betreuung bei der Erstellung der Druckfassung. Für ihre großzügige Unterstützung, ihr kritisches Mitdenken und ihr vielfaches Korrekturlesen bin ich meiner Frau Barbara zu größtem Dank verpflichtet.

Sklavenleid bildet den Keim der frühchristlichen Schrift, die wir als den Ersten Petrusbrief kennen. Der Autor, so die These dieser Studie, entwickelt seine Gedanken aus Sklavenperspektive und legt diese den Adressaten als Voraussetzung für eine solidarische Lebensweise ans Herz. Das geht auch heutige Leser und Leserinnen an. Die Menschenrechtsorganisation Anti-Slavery International, 1839 in London gegründet, rechnet damit, dass in unserer Gegenwart etwa 40 Million Menschen, mehrheitlich Frauen und Kinder, ihr Dasein in Abhängigkeitsverhältnissen fristen, die als Sklaverei bezeichnet werden müssen.

Die hier vorgelegte Publikation erscheint im Kontext des vom LOEWE-Programm des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst geförderten Forschungsschwerpunkts „Religiöse Positionierung: Modalitäten und Konstellationen in jüdischen, christlichen und islamischen Kontexten“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Justus-Liebig-Universität Gießen als Beitrag

des neutestamentlichen Teilprojekts „Positionierung durch Schrift“, das von Stefan Alkier geleitet wird.

Bad Salzufen, Ostern 2020

Jisk Steetskamp

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Kapitel 1: Welche Perspektive? Auf dem Weg zu einer These ... 1	
1.1 Aufmerksam lesen: zur Methode	1
1.1.1 Close Reading	7
<i>Exkurs 1: Die Relevanz der Amsterdamer Schule für die Exegese</i> ...	11
1.1.2 Der Autor in rezeptionsästhetischer Perspektive	17
1.1.3 Intratextualität, Intertextualität, Extratextualität	23
1.2 Die Frage nach der realen Verfasserschaft	24
1.3 Die Mitte des Ersten Petrusbriefs	28
1.4 Widersprüchliche Unterordnung	35
1.5 Das Verhältnis zum Imperium Romanum	41
1.6 Haussklaven, Ehefrauen und Ehemänner	53
1.7 „Pourquoi les esclaves chrétiens sont-il au centre?“	59
Kapitel 2: Eine pseudepigraphische Schrift	67
2.1 Zur Forschungsgeschichte	67
2.2 Argumente gegen die Orthonymität	74
2.3 Später Wortgebrauch: Babylon, Bruder- und Schwesternschaft, Christianer	76
2.3.1 Βαβυλῶν, Babylon	76
2.3.2 Ἀδελφότης, Bruder- und Schwesternschaft	82
2.3.3 Χριστιανός, Christianer	90
2.4 Die Sekretärshypothese	94
2.5 Zum Überlieferungsprozess	97
<i>Exkurs 2: Frühchristliche Schriften als diskursive Landmarken</i>	100
2.6 Das Petrusmartyrium als Voraussetzung der protopetrinischen Pseudepigraphie	107

Kapitel 3: Expliziter Autor, impliziter Autor	111
3.1 Die Petrusfiktion	111
3.2 Der Sinn der Petrusfiktion	115
3.3 Der implizite Autor: Knotenpunkt ταπεινοφροσύνη	119
3.4 1. Petrus 5,5b–11 und Jakobus 4,6–10	123
<i>Exkurs 3: Solidarität in Sklavenkleidung</i>	125
3.5 Ταπεινοφροσύνη: Abstieg zur Menschlichkeit	143
3.6 Ταπεινοφροσύνη als Umgangsform	151
<i>Exkurs 4: Gehorsam</i>	155
3.7 Ταπεινοφροσύνη vor Gott und das Tun des Guten	160
 Kapitel 4: Der Autor unter den Adressaten	 173
4.1 Eine zweite Stimme	173
<i>Exkurs 5: Apostolischer Plural</i>	176
4.2 Kommunikationsstruktur	179
4.3 Sklavenchristologie und perspektivische Identifizierung in 1. Petrus 2,21–25.....	181
4.4 Sklaven im Kontext	187
4.5 Die Wir-Stimme in 1. Petrus 1,3	199
4.6 Neugeburt als Menschwerdung	201
<i>Exkurs 6: Die Metapher der Wiedergeburt</i>	204
4.7 Die <i>gens de la maison</i> und das Gericht (1Petr 4,17f.)	208
4.8 Die Stimme eines Hoffenden	220
 Kapitel 5: Auctor Consenior	 227
5.1 Die Gesamtheit der Verfasseraspekte	227
<i>Exkurs 7: Der Imperativ ποιμάννατε</i>	228
5.2 Messianischer Exodus	230
<i>Exkurs 8: Chronotopos</i>	234
5.3 Die Positionierung innerhalb Israels	244
5.4 „Eine echte Vergangenheit und eine echte Zukunft“	250
<i>Exkurs 9: Der Erste Petrusbrief und die Sakralität des Imperium Romanum</i>	252
5.5. Die Chronotopoi Israels.....	256
<i>Exkurs 10: Der Erste Petrusbrief im Kontext des christlich- jüdischen Verhältnisses</i>	258

5.6 Die Gestalt der Hoffnung	264
5.7 Schlussbemerkungen zu Autorschaft und Sklavenperspektive	273
Resümee	277
Bibliographie	279
Stellenregister	302
Namenregister	317
Stichwortregister.....	322

Abkürzungsverzeichnis

Biblische Bücher

Gen	Genesis
Ex	Exodus
Lev	Levitikus
Num	Numeri
Dtn	Deuteronomium
Jos	Josua
Ri	Richter
Ruth	Ruth
1Sam	1. Samuel
= 1Reg	1. Regum (LXX)
2Sam	2. Samuel
= 2Reg	2. Regum (LXX)
1Kön	1. Könige
= 3Reg	3. Regum (LXX)
2Kön	2. Könige
= 4Reg	4. Regum (LXX)
1Chr	1. Chronik
2Chr	2. Chronik
Esr	Esra
Neh	Nehemia
Est	Esther
Hi	Hiob
Ps	Psalmen
Prov	Proverbia (Sprüche)
Koh	Kohelet (Prediger)
Cant	Canticum Canticorum (Hoheslied)
Jes	Jesaja
Jer	Jeremia
Thr	Threni (Klagelieder)
Ez	Ezechiel
Dan	Daniel
Hos	Hosea
Joel	Joel
Am	Amos
Ob	Obadja
Jon	Jona
Mi	Micha
Nah	Nahum

Hab	Habakuk
Zeph	Zephanja
Hag	Haggai
Sach	Sacharja
Mal	Maleachi
Mt	Matthäus
Mk	Markus
Lk	Lukas
Joh	Johannes
Apg	Apostelgeschichte
Röm	Römer
1Kor	1. Korinther
2Kor	2. Korinther
Gal	Galater
Eph	Epheser
Phil	Philipper
Kol	Kolosser
1Thess	1. Thessalonicher
2Thess	2. Thessalonicher
1Tim	1. Timotheus
2Tim	2. Timotheus
Tit	Titus
Phlm	Philemon
Hebr	Hebräer
Jak	Jakobus
1Petr	1. Petrus
2Petr	2. Petrus
1Joh	1. Johannes
2Joh	2. Johannes
3Joh	3. Johannes
Jud	Judas
Apk	Apokalypse des Johannes
(= Offb)	Offenbarung)

Apokryphen und Pseudepigraphen

Jdt	Judith
1Makk	1. Makkabäerbuch
Sir	Jesus Sirach
Weish	Weisheit Salomos
Tob	Tobit
2Bar	2. Baruch (Syrische Baruchapokalypse)
4Esr	4. Esra
1Hen	1. Henoch (Äthiopischer Henoch)
4Makk	4. Makkabäerbuch
PsSal	Psalmen Salomos
Sus	Susanna
TestXII.Ben	Testamente der Zwölf Patriarchen, Testament Benjamins

Frühchristliche Literatur

1Clem	1. Clemensbrief
Did	Didache
IgnEph	Ignatius an die Epheser
IgnMagn	Ignatius an die Magnesier
IgnTral	Ignatius an die Trallianer
IgnSmyr	Ignatius an die Smyrnäer
IgnRöm	Ignatius an die Römer
IgnPol	Ignatius an Polykarp
Pap Fragm	Papiasfragmente
Pphil	Polykarp an die Philipper

Bibeln

BH	Biblia Hebraica
ECM	Novum Testamentum Graecum Editio Critica Maior
LXX	Septuaginta
BigS	Bibel in gerechter Sprache
LÜ	Luther-Übersetzung
EÜ	Einheitsübersetzung
ZB	Zürcher Bibel

Zeitschriften, Serien, Lexika und Quellenwerke

ASt	Alber Studienausgabe
ABG	Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte
ABU	Arbeiten zur Bibel und ihrer Umwelt
ACEBT	Amsterdamse Cahiers voor Exegese en Bijbelse Theologie
AnBibl	Analecta Biblica
AncB	Anchor Bible
AEG	Abingdon Essential Guides
ANTC	Abington New Testament Commentaries
ASNU	Acta Seminarii Neotestamentici Upsaliensis
BBG	Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft
bkg	Bibel – Kirche – Gemeinde
BECNT	Baker Exegetical Commentary on the New Testament
BET	Beiträge zur biblischen Exegese und Theologie
BG	Biblische Gestalten
BHH	Biblisch-historisches Handwörterbuch
Bib.	Biblica
BIS	Biblical Interpretation Series
BKV	Bibliothek der Kirchenväter
BNTC	Black's New Testament Commentary
BThSt	Biblisch Theologische Studien
BTL	Bibliotheca Teubneriana Latina
BZ NF	Biblische Zeitschrift Neue Folge
BZNW	Beihefte zur Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft
BZSF	Biblische Zeit- und Streitfragen zur Aufklärung für Gebildete

CbNT	Commentaire biblique: Nouveau Testament
GLC	Cambridge Greek and Latin Classics
CIRC	Cambridge Introduction to Roman Civilization
CNT-3	Commentaar Nieuwe Testament Derde Serie
ConNT	Coniectanea Neotestamentica
Conspectus	Conspectus: The Journal of the South African Theological Seminary
ECS	Epworth Commentaries series
EGGNT	Exegetical Guide to the Greek New Testament
EHS.T	Europäische Hochschulschriften
EKK	Evangelisch-Katholischer Kommentar zum Neuen Testament
EThD	Ethik im Theologischen Diskurs / Ethics in Theological Discourse
ExAud	Ex Auditu
FAS	Forschungen zur antiken Sklaverei
FC	Fontes Christiani
FCNTECW	Feminist Companion to the New Testament and Early Christian Writings
FzB	Forschung zur Bibel
HE	Hermes Einzelschriften
Historia	Historia: Zeitschrift für Alte Geschichte
HNT	Handbuch zum Neuen Testament
HThKAT	Herders Theologischer Kommentar zum Alten Testament
HThKNT	Herders Theologischer Kommentar zum Neuen Testamentem
HTS	Hamburger Theologische Studien
HWPph	Historisches Wörterbuch der Philosophie
ICC	International Critical Commentary
JBL	Journal of Biblical Literature
JSHRZ	Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit
JSNT	Journal for the Study of the New Testament
JSNTS	Journal for the Study of the New Testament Supplement
Judaica	Judaica: Beiträge zum Verstehen des Judentums
Kairos	Kairos. Zeitschrift für Religionswissenschaft und Theologie Neue Folge
KA	Klassiker Auslegen
KAV	Kommentar zu den Apostolischen Vätern, Ergänzungsreihe zu KEK
KEK	Meyers Kritisch-exegetischer Kommentar über das Neue Testament
KGE	Kulturelle Grundlagen Europas
KNT	Kommentar zum Neuen Testament
KSFET	Kleine Schriften des Fachbereichs Evangelische Theologie der Goethe- Universität Frankfurt am Main
KTAH	Key Themes in Ancient History
LeDiv	Lectio Divina
LNTS	Library of New Testament Studies
MJSt	Münsteraner Judaistische Studien: Wissenschaftliche Beiträge zur christlich-jüdischen Begegnung
MSSNTS	Monograph Series. Society for New Testament Studies
NABPR SSS	National Association of Baptist Professors of Religion Special Studies Series

Narratologia	Narratologia. Contributions to Narrative Theory / Beiträge zur Erzähltheorie
NCBC	New Century Bible Commentary
NEB.NT	Neue Echter Bibel – Neues Testament
NET	Neutestamentliche Entwürfe zur Theologie
NICNT	The New International Commentary on the New Testament
NICOT	The New International Commentary on the Old Testament
NovTestSuppl	Novum Testamentum Supplements
NTD	Neues Testament Deutsch
NTF	Neutestamentliche Forschung
NTG	New Testament Guides
NTL	New Testament Library
NTM	New Testament Message
NTOA	Novum Testamentum et Orbis Antiquus / Studien zur Umwelt des Neuen Testaments
NTS	New Testament Studies
NTSI	The New Testament and the Scriptures of Israel
NTT SS	Cambridge New Testament Theology Special Studies
NWF	Neue Wege der Forschung
ÖKT	Ökumenischer Taschenbuch-Kommentar zum Neuen Testament
Paideia	Paideia Commentaries on the New Testament
PMEP	Penguin Modern European Poets
QD	Quaestiones Disputatae
re	Rowohlts Enzyklopädie
RNT	Regensburger Neues Testament
RNTS	Reading the New Testament Series
RUB	Reclams Universal-Bibliothek
SBL	Society of Biblical Literature
SBLDS	Society of Biblical Literature Dissertation Series
SBLMS	Society of Biblical Literature Monograph Series
SdU	Schriften des Urchristentums
SKL.NF	Studien zu Kirche und Israel Neue Folge
SKK-NT	Stuttgarter Kleiner Kommentar Neues Testament
SKZ	Sklaverei – Knechtschaft – Zwangsarbeit
SNT	Studien zum Neuen Testament
SNTU	Studien zum Neuen Testament und seiner Umwelt
ST	Sammlung Tusculum
StA	Studienbücher Antike
STT	Kohlhammer Studienbücher Theologie
SBS	Stuttgarter Bibelstudien
SQAW	Schriften und Quellen der Alten Welt
TBLNT	Theologisches Begriffslexikon zum Neuen Testament
TGST	Tesi Gregoriana Serie Teologia
ThHK	Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament
ThKNT	Theologischer Kommentar zum Neuen Testament
THNTC	The Two Horizons New Testament Commentary
ThWNT	Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament
ThZ	Theologische Zeitschrift
TNTC	Tyndale New Testament Commentaries

TRE	Theologische Realenzyklopädie
TW	Theologie und Wirklichkeit
TzF	Texte zur Forschung
UaLG	Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte
UT	Urban-Taschenbücher
UTB	Uni-Taschenbücher
VE	Vox Evangelica
Verantwortung	Verantwortung. Zeitschrift des Dietrich-Bonhoeffer-Vereins
VW	Verzamelde Werk
WBC	Word Biblical Commentary
Word & World	Word & World: Theology for Christian Ministry
WUNT	Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament
ZBK.NT	Zürcher Bibelkommentare Neues Testament
ZNW	Zeitschrift für die Neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde der älteren Kirche
ZThG	Zeitschrift für Theologie und Gemeinde

Kapitel 1

Welche Perspektive? Auf dem Weg zu einer These

1.1 Aufmerksam lesen: zur Methode

In Präskript (1,1–2) und Proömium (1,3–12) hat der Verfasser den Briefempfängern festen Boden unter den Füßen und die weite Sicht der Hoffnung gegeben. Nun bereitet er sie in 1,13 mittels eines intertextuellen Spiels mit der Exoduserzählung auf einen Weg aus den bestehenden Verhältnissen vor. Am Vorabend des Auszugs aus der ägyptischen Sklaverei aßen die Israeliten ihre letzte Mahlzeit in Eile, „die Hüften gegürtet, die Schuhe an den Füßen und den Stab in der Hand“¹ (Ex 12,11). Der Verfasser legt den Adressaten aber eine andere ‚Reisekleidung‘ an: Sie sollen sich mit ihrer *διάνοια*, *Erkenntnisvermögen*, *Denkkraft*, *Verstand*, umgürtet auf den Weg machen. *Διὸ ἀναζωσάμενοι τὰς ὀσφύας τῆς διανοίας ὑμῶν, deshalb soll die Hüfte eurer Einsicht umgürtet sein.* Die Denkkraft der Adressaten muss auf ihren eigenen Exodus fokussiert sein.² Für die Lektüre des Briefftextes, der ihren Auszug kartiert, ist demgemäß

¹ 1Petr 1,13 Übers. Zürcher Bibel.

² Vgl. LEONARD GOPPELT, *Der Erste Petrusbrief* (KEK 12 / 1), Göttingen ⁸1978, 113: „Der Einsatz: ‚Daher gürtet die Lenden eures Sinnes‘ (1,13) nimmt das Motiv von Ex 12,11 auf: Israel isst das Passa, ‚die Lenden gegürtet‘.“ CHRISTOPH GREGOR MÜLLER, „Umgürtet die Hüften eurer Gesinnung!“ (1Petr 1,13): Das Zusammenspiel von metaphorischer Rede und nicht-metaphorischer Begrifflichkeit im Ersten Petrusbrief, 148, in: David S. du Toit (Hg.), *Bedrängnis und Identität: Studien zu Situation, Kommunikation und Theologie des 1. Petrusbriefes* (BZNW 200), Berlin / Boston 2013, 143–166, erwähnt diesen Bezug nur als Möglichkeit in einer Anmerkung. Dem Adressatenkreis, dem der Verfasser ein hohes Maß an Vertrautheit mit den Schriften Israels unterstellt, muss die Verbindung sofort aufgefallen sein. Zumal mit Goppelt beobachtet werden kann, dass der ganze Abschnitt 1,13–21 vom Motiv des Exodus durchzogen ist. JOEL B. GREEN, *1 Peter* (THNTC), Grand Rapids 2007, 219, sagt über das Verhältnis von Exoduserzählung und 1Petr: „Peter develops the work of Christ in terms of the great act of liberation by which Israel as a people received its call, exodus from Egypt. Christ does not ‚fulfill‘ exodus, nor does he displace it in divine order of things. Rather, both the deliverance manifest in exodus and the deliverance manifest in Christ disclose the one aim of God, reveal the character of God, and thus paradigmatically make known the nature of God’s story.“

διάνοια, *Klugheit*, von den Adressaten gefragt. „Einen entscheidenden Beitrag zur inhaltlichen Füllung dürfte der Sprachgebrauch der Septuaginta geleistet haben, wo der Begriff wiederholt als Übersetzungswort für לב oder לבב begegnet und meist mit *Herz* wiedergegeben wird. Sehr viel häufiger wird in diesem Fall καρδιά, *Herz*, verwendet. Wenn sich die septuagintischen Übersetzer für διάνοια entscheiden, scheint die „rationale Komponente“ betont zu werden.“³ Ein Echo der διάνοια begegnet dem Leser, der Leserin in 4,1. Der Exodus, zu dem 1Petr anleitet, ist als Folge von Ausgrenzung, Verleumdung und Verfolgung unvermeidbar ein Weg leidvoller Erfahrungen. Der Verfasser wirbt um die Einsicht, dass die Adressaten an diesem Punkt mit dem Leiden des Messias zusammentreffen. „Wenn also Christus im Fleisch gelitten hat, dann sollt ihr euch mit der gleichen Einsicht wappnen“ (1Petr 4,1). Was die Zürcher Bibelübersetzung von 2007 „mit der gleichen Gesinnung“ übersetzt, gibt die Luther-Bibel in der revidierten Fassung von 2017⁴ als „mit demselben Sinn“ und die Einheitsübersetzung⁵ „mit diesem Gedanken“ wieder. Zugrunde liegt hier τὴν αὐτὴν ἔννοιαν als Akkusativobjekt von ὀπλίσασθε, aor. imp. med, *bewaffnet euch*. Die ἔννοια ist *Gedanke, Überlegung, Einsicht, Erkenntnis*, also das, was sich im νοῦς, *Verstand, Vernunft, Gedanke, Gesinnung*, ereignet und daraus ergibt. Die Stoiker sprachen von den κοινὰ ἔννοια bzw. von den *notiones communes*, also vom *allgemein verbreiteten Wissen*, von den *allgemeinen Denkgesetzen*⁶. In 1Petr aber ist die ἔννοια das besondere Wissen, das den inneren Zusammenhang zwischen der Passion Christi und den Leiden der Adressaten verstehen lässt. Der tragende Grund dieser Einsicht muss in der LXX gesucht werden,⁷ wo sie im Buch der Sprüche die ethisch ausgerichtete prüfende Umsicht und dann auch die entschiedene Einsicht meint, die laut den einleitenden Zeilen der Sprüche in der Gottesfurcht gründen.⁸ Das hebräische Wort מוֹחַל, das in Prov 1,4 mit ἔννοια übersetzt wird, bedeutet *Gedanke*,

³ MÜLLER, „Umgürtet“, 146.

⁴ Im Folgenden LÜ

⁵ Im Folgenden EÜ

⁶ Z.B. CICERO, *Tusculanae Disputationes* IV, 53; vgl. JAKOB H. J. SCHNEIDER, Art. *Notiones communes*, in: Joachim Ritter – Karlfried Gründer – Gottfried Gabriel (Hg.), *HWPPh* 6, Basel / Stuttgart 1984, 938–940.

⁷ Vgl. GOPPELT, *Petrusbrief*, 267; PAUL J. ACHTEMEIER, *1 Peter (Hermeneia)*, Minneapolis 1996, 277.

⁸ Vgl. Prov 1,4 im Kontext von 1,1–7; weiter: Prov 2,11, wo die LXX מוֹחַל mit βουλή, *Absicht, Ratschluss, Beschluss*, übersetzt und das parallele ἔννοια die Wiedergabe von מוֹחַל ist, das *Verständnis, kritisches Urteilsvermögen* bezeichnet; 4,1 wo ἔννοια die Wiedergabe von מוֹחַל, *Verstand, Verstehen, Verständnis* ist; 16,22, wo ἔννοια die Wiedergabe von שֵׁכַח, *Klugheit, Umsicht, Einsicht* ist; 18,15, wo ἔννοια die Wiedergabe von דַּעַת, *Erkenntnis, Wahrnehmungsvermögen, Scharfblick, Verständnis* ist; 19,7 (MT 19,8), wo ἔννοια die Wiedergabe von דַּעַת, *der Erwerbung von Herz und Verstand* ist; 23,4.19, wo ἔννοια *den rechten Weg des Herzens* bezeichnet; 24,7, wo σοφία καὶ ἔννοια für den Plural חֵכֶם steht; vgl. auch Sir 2,14; Sus 28.

Verständnis, Vorhaben, Plan oder Methode. Prov verwendet ἔννοια flexibel: Vom *Scharfsinn* bis zum *rechten Weg des Herzens* deckt sie ein breites Spektrum ab, in dem aber immer die Konnotation von Verstand und Verhalten hergestellt wird. Desavouiert durch Verleumdung, ausgegrenzt und verfolgt sollen sich die Χριστιανοί, *die Christianer*, in Vertrauen auf Gott (2,17.18) an dem Leiden Christi orientieren, um in den Anfechtungen (1,6) standzuhalten. Der protopetrinische Verfasser verortet sich selbst als συμπρεσβύτερος καὶ μάρτυς τῶν τοῦ Χριστοῦ παθημάτων, als *Mitältester und als Zeuge der Leiden Christi* (5,1) sowohl in der Gemeinschaft der Leidenden wie im Geschehen des Leidens Christi. Mittels der ἔννοια möchte er die Bedeutung der Leiden Christi in das Leben der Adressaten transponieren; ἔννοια wirkt wie ein mit großem Bedacht gewähltes Wort.⁹ Charakteristisch für das Vorgehen des Verfassers ist, dass er sowohl mit verbalen Querverbindungen arbeitet und so das semantische Netz eng knüpft,¹⁰ wie auch mit 61 Hapaxlegomena und 72 Dislegomena¹¹ über ein ausgefallenes Vokabular verfügt. Ein Dislegomenon im Neuen Testament ist auch ἔννοια: Nur noch in Hebr 4,12, kommt es vor. Dort wird vom Wort Gottes gesagt, dass es κριτικὸς ἐνθυμήσεων καὶ ἐννοιῶν καρδίας ist, d. h. über *die Erwägungen und Gedanken des Herzens zu urteilen vermag*. Mit den Begriffen διάνοια, *Erkenntnisvermögen*, und ἔννοια, *Erkenntnis, Einsicht, Gesinnung, Geisteshaltung*,¹² appelliert der Verfasser an die Bereitschaft der Adressaten, mit ihrem ganzen Verstand durch Vergegenwärtigung des Exodus und der Leiden und Auferstehung Christi ihre eigene leidvolle Existenz als „erwählte Fremde in der Diaspora“ (1,1) zu durchdringen und sie als Geschwister¹³ in „einer lebendigen Hoffnung“ (1,3)

⁹ KARL-HEINRICH OSTMEYER, *Taufe und Typos: Elemente und Theologie der Tauftypologien in 1. Korinther 10 und 1. Petrus 3* (WUNT II 118), Tübingen 2000, 155: „Der Verfasser des 1Petr zeichnet sich durch eine überdurchschnittliche literarisch-sprachliche Befähigung aus, es sollte ihm deshalb bis zum Erweis des Gegenteils bewusste Wortwahl und Wortordnung unterstellt werden.“

¹⁰ Vgl. HUBERT FRANKEMÖLLE, *1. und 2. Petrusbrief. Judasbrief* (NEB.NT 18 u. 20), Würzburg ²1990, 10.

¹¹ Vgl. JOHN H. ELLIOTT, *1 Peter: A New Translation with Introduction and Commentary* (AncB 37B), New York u.a. 2000, 61.

¹² HEINZ GIESEN, *Christi Leiden – Voraussetzung und Bedingung christlichen Lebens und Heils auch für Verstorbene* (1 Petr 4, 1–6), in: SNTU 25 (2000), 180, sagt sogar: „ἔννοια ließe sich auch mit Entschlossenheit übersetzen.“

¹³ In 2,17 und 5,9 verwendet der Verfasser die im Neuen Testament singuläre ekklesiologische Bezeichnung ἀδελφότης, *Bruderschaft*. Da die Frauen darin mitgemeint sind, gebe ich ἀδελφότης mit Schwestern- und Bruderschaft bzw. Bruder- und Schwesternschaft wieder. Vgl. Kählers Notiz zu den *Brüdern* in der vorgesehenen Revision der Lutherbibel von 2017, in: CHRISTOPH KÄHLER, *Treue gegenüber dem biblischen Text: Zum Reformationsjubiläum eine revidierte Lutherbibel*, in: *Deutsches Pfarrerberblatt* 1 / 2016, 28: „Die Anrede ‚liebe Brüder‘, die sich in den Briefen an ganze Gemeinden richtet, die aus Frauen und

auszuhalten. Für den Autor ist die ἔννοια die Instanz, die das Gespräch mit den Adressaten lenkt. Die Worte ὅτι ὁ παθὼν σαρκὶ πέπαυται ἀμαρτίας, *denn wer gelitten hat im Fleisch, hat mit (der) Sünde aufgehört* (4,1cd), verweisen insbesondere auf 2,21: ὅτι καὶ Χριστὸς ἔπαθεν ὑπὲρ ὑμῶν, *denn auch Christus hat gelitten für euch*, und 2,24, wo der Verfasser die 2. Person Plural an die Sklaven und Sklavinnen mit einer alle und sich selbst einschließenden 1. Person Plural unterbricht, und in 2,24cd formuliert: ἵνα ταῖς ἀμαρτίας ἀπογενόμενοι τῇ δικαιοσύνῃ ζήσωμεν, *damit wir, den Sünden abgestorben, für die Gerechtigkeit leben*.¹⁴ Der Numeruswechsel sollte den Leser, die Leserin aufhorchen lassen, denn die 1. Person Plural verwendet der Verfasser nur noch in 1,3 und 4,17. Dort geht es einmal um das Lob Gottes, der *uns* wiedergeboren hat εἰς ἐλπίδα ζώσαν δι' ἀναστάσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐκ νεκρῶν, *zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus (den) Toten*, und zum anderen um den καιρὸς τοῦ ἄρξασθαι τὸ κρίμα, *den entscheidenden Zeitpunkt, an dem das Gericht beginnt*, und zwar πρῶτον ἀφ' ἡμῶν, *zuerst bei uns*. Nur in 1,3 und 2,24 und 4,17 schreibt der Verfasser sich selbst in die Gemeinschaft der Christen mit ein. Vermittelt der aus seiner eigenen Begegnung mit dem leidenden und auferstandenen Christus gewachsenen ἔννοια arrangiert der implizite Autor¹⁵ seinen Text für die Leserinnen und Leser; die ἔννοια beinhaltet die Perspektive, zu welcher der Verfasser durch die Konfrontation seiner eigenen leidvollen Erfahrungen mit der Erzählung von Passion und Auferweckung gelangt ist. Er hat die ἔννοια Christi, des leidenden *Gottesknechtes*, der den Willen Gottes erfüllt, so wie er sie in 2,22–25 unter Rückgriff auf Jes 53 erfasst, als Leitfigur zur befreiten Gerechtigkeit für sich und die Adressaten entdeckt. In 2,16 bezeichnet er sie alle ὡς ἐλεύθεροι, *als Freie*, die ihre Freiheit nicht als Deckmantel des Bösen missbrauchen, sondern ὡς θεοῦ δοῦλοι, *als Sklaven Gottes* ausrichten sollen. Er fordert die entsprechende *διάνοια*, *Erkenntnisvermögen*,

Männern bestanden, wird nun häufig zu ‚Brüder und Schwestern‘ erweitert. Die griechische Anrede lautete für beide Geschlechter ähnlich, ja durch den Itazismus fast gleich. Die semantische Differenz war akustisch nicht so hörbar, wie das in unserer Sprache der Fall ist.“

¹⁴ Vgl. WILLIAM L. SCHUTTER, *Hermeneutic and Composition in 1 Peter* (WUNT II 30), Tübingen 1985, 70; GIESEN, *Christi Leiden*, 187f.; TROY W. MARTIN, *Metaphor and Composition in 1 Peter* (SBL.DS 131), Atlanta 1992, 230; LEWIS R. DONELSON, *I & II Peter and Jude: A Commentary* (NTL), Louisville 2010, 119, sagt: „The question is what aspect of Christ’s suffering is being evoked. Since the theological sequence offered in these verses is once again that of good conduct, followed by suffering, followed by more good conduct, the general narrative of 2:18–24, which relates this sequence explicitly, seems to be here in place. However, all the images of Christ’s suffering in 1 Pet 2 and 3 fit well enough.“

¹⁵ Vgl. TOM KINDT – HANS-HARALD MÜLLER, *The Implied Author: Concept and Controversy* (Narratologia 9), Berlin / New York 2006, vgl. auch HANNELORE LINK, *Rezeptionsforschung: Eine Einführung in Methoden und Probleme* (UT 215), Stuttgart u.a. 21980, 21f. 40f.

Denkkraft, Verstand, und die *ἔννοια*, *Erkenntnis, Einsicht, Gesinnung, Geisteshaltung*, von den Adressaten ein,¹⁶ um seinen Brief adäquat verstehen zu können und mit dem so gewonnenen Verständnis widerstandsfähig zu sein, Leiden auszuhalten und Hoffnung zu schöpfen. Die *ἔννοια* umfasst bewusste Reflexion und praktisches Verhalten zugleich. Es gibt kein deutsches Wort, das dem ganz genügt, darum ist die hier vorgeschlagene Übersetzung *Einsicht* nicht mehr als nur eine Annäherung.¹⁷ Ausgerüstet mit dieser *ἔννοια* bilden Verfasser und adressierte Leserschaft eine Interpretationsgemeinschaft, in der auch zum Ausdruck gebracht werden kann, was in der allgemeinen Öffentlichkeit als Absage an die gefestigte soziale und politische Ordnung verstanden werden musste (und de facto auch wurde). Spätestens bei den Grüßen der mit-auserwählten Bruder- und Schwesternschaft¹⁸ ἐν Βαβυλῶνι (5,13) ist es offensichtlich, dass von den Adressaten ein besonderes Verständnis vorausgesetzt wird. *Babylon* ist ja ein Kryptogramm¹⁹ für Rom bzw. das Imperium Romanum, das seit der Tempelzerstörung durch Titus 70 n. Chr. in frühjüdischen Schriften und dann auch in der Apk im Neuen Testament vorkommt.²⁰ Der Autor geht von Lesern aus, die wissen, dass hier das Großreich Babylon gemeint ist, von dem das Alte Testament erzählt: Es zerstörte Jerusalem, führte seine Bewohner ins Exil und ging durch Gottes Gericht selbst zugrunde. Hier liegt eine verschlüsselte negative Aussage über Rom und sein Imperium vor, die für Außenstehende als solche nicht erkennbar sein soll. Aufgrund ihrer Grenzlage nimmt Gudrun Guttenberger die Fiktionalität auch für die geographischen Adressatenangaben Pontus, Galatien und Kappadozien an,²¹ die als das haupt-

¹⁶ JEFFREY DE WAAL DRYDEN, *Theology and Ethics in 1 Peter: Paraenetic Strategies for Christian Character Formation* (WUNT II 209), Tübingen 2006, 182: „The καί means that they are to adopt the ἔννοια of Christ.“

¹⁷ JACQUES SCHLOSSER, *La première épître de Pierre* (CbNT 21), Paris 2011, 233, wählt vergleichbar für die Übersetzung *conviction* (fr.), *Überzeugung*.

¹⁸ 1Petr vermeidet das Wort ἐκκλησία, darum benutze auch ich in dieser Studie das Wort „Gemeinde“ nicht, weil es an diesem Punkt eine Kontinuität mit dem Corpus Paulinum suggeriert, die es nicht gibt. Dafür orientiere ich mich an dem Ausdruck ἀδελφότης, *Geschwisterschaft, Bruder- und Schwesternschaft*, der in 2,17 und 5,9 verwendet wird.

¹⁹ ARMIN D. BAUM, ‚Babylon‘ als Ortsnamenmetapher in 1Petr 5,13 auf dem Hintergrund der antiken Literatur und im Kontext des Briefes, in: Stefan Heid (Hg.), *Petrus und Paulus in Rom: Eine interdisziplinäre Debatte*, Freiburg 2011, 218, schlägt den Begriff *Ortsnamenmetapher* vor, denn der protopetrinische Verfasser verwendete Metaphern, „um sich anschaulicher und emotionaler auszudrücken als es ihm eine nichtmetaphorische Aussage erlaubt hätte.“

²⁰ Belege bei ELLIOTT, 1Peter, 882–884.

²¹ GUDRUN GUTTENBERGER, *Passio Christiana: Die alltagsmartyrologische Position des Ersten Petrusbriefes* (SBS 223), Stuttgart 2010, 92, schlägt dementsprechend vor, „den Brief und seine Adressaten in“ den „Provinzen *asia* und *bithynia* zu lokalisieren“.

sächliche Angriffsgebiet der Parther die Tatsache bloßlegen, dass „Roms Macht [...] gefährdet und seine Herrschaft [...] begrenzt“ ist.²² Sie konkludiert:

„Die Ortsangaben verbergen kritische und politisch brisante Positionen. Sie könnten sich als Varianten eines *Schutzgeheimnisses* erklären: Die Fiktionalität hat die Aufgabe, die an sie gebundenen Aussagen nur für einen bestimmten Personenkreis entschlüsselbar zu machen.“²³

Der Text des Ersten Petrusbriefs ist somit das Produkt einer Interpretationsgemeinschaft,²⁴ deren Mitglieder sich als „auserwählte Fremdlinge in der Diaspora“ (1,1) begreifen, die sehr unter Anfeindungen durch die soziale Umwelt zu leiden haben.²⁵ So teilen Verfasser und Adressaten auch ein gemeinsames Verständnis der Taufpassage 3,18–21, die den rätselhaften Vermerk von den „Geistern im Gefängnis“ aus „den Tagen, da Noah die Arche baute“ (3,19.20) enthält. Der Verfasser setzt ein am Alten Testament geschultes, kritisches Wissen voraus, das bisweilen den Charakter von Insider-Wissen einer bedrängten Gemeinschaft annimmt.²⁶ Auf der Grundlage des gemeinsamen Wissens um das Leiden Christi „im Fleisch“ (4,1) motiviert er die Adressaten zu Standhaftigkeit und Hoffnung.²⁷

Die *διάνοια* und *ἔννοια* wirken als methodische Lektüreinstruktion: Die *Denkkraft* und *Einsicht* der Adressaten sind gefragt, um den Text so zu lesen, wie er für sie gemeint ist. Das ist keine Selbstverständlichkeit, denn unter der Oberfläche eines scheinbar dem imperialen Wertesystem angepassten religiösen Dokumentes ermutigt der Verfasser seine intendierten Leserinnen und Leser zur widerständigen Gerechtigkeit. Der Text des Ersten Petrusbriefs verlangt

²² Ebd., 72–77, informiert kurz und übersichtlich über die z.T. verworrenen Stationen der römischen Verwaltung und der Gefährdung durch die Parther im angegebenen Gebiet der Adressaten von Nero bis Trajan.

²³ Ebd., 92.

²⁴ PETER MÜLLER, „Verstehst du auch, was du liest?“ Lesen und Verstehen im Neuen Testament, Darmstadt 1994, 128–134. Angesichts der Tatsache, dass nicht alle Mitglieder der frühen christlichen Gemeinschaften lesen konnten und zudem die *scriptio continua* eine stimmhafte Lektüre erforderte, war die Vorlesung und Besprechung des Textes in einem Kreis von Zuhörern üblich (vgl. 1Thess 5,26; Kol 4,16). Deswegen könnte der Begriff „Interpretationsgemeinschaft“ durchaus etwas mehr darstellen als eine bloß literaturtheoretische Figur.

²⁵ Vgl. REINHARD FELDMIEIER, Die Christen als Fremde: Die Metapher der Fremde in der Antiken Welt, im Urchristentum und im 1. Petrusbrief (WUNT 64), Tübingen 1992, 105–132.

²⁶ Vgl. auch Mk 13,14; Apk 13,18.

²⁷ Vgl. ELLIOTT, Conflict, Community, and Honor: 1 Peter in Social-Scientific Perspective, Eugene 2007, 48: „In a society intoxicated with power, domination, and conformity, the followers of the crucified Christ indeed are homeless and are called to lead lives of holy nonconformity. As those who have found peace and union in Christ, they can endure such estrangement with fortitude and hope.“

seit seinem Erscheinen eine erhöhte Hellhörigkeit, um seine messianische Wirkung entfalten zu können.

1.1.1 Close Reading

Den Vorgaben des Textes folgend geht die vorliegende Studie in einem *Close-Reading*-Verfahren von der sorgfältigen Wahrnehmung des Ersten Petrusbriefes, seiner besonderen Semantik, Struktur und Strategie aus. Mit dem Close Reading als analytischer Methode möchte sie zur Wahrnehmung der Diversität neutestamentlicher Texte beitragen. Die im Neuen Testament versammelten frühchristlichen Schriften bilden kein graues Einerlei, sondern sind vielmehr Zeugnisse eines dialogischen Geschehens, das auch heutige Leserinnen und Leser zur mündigen Gesprächsbeteiligung einlädt.

Close Reading entstand als Reaktion auf einen Schulunterricht, der die Interpretation von literarischen, vor allem poetischen Texten von der Biographie des Autors, der Autorin und seiner bzw. ihrer Lebenswelt und -umstände her veranlasste. Cleanth Brooks und Robert Penn Warren publizierten im Jahr 1938 ein Lehrbuch, in dessen Vorwort, als *Letter to the Teacher* verfasst, sie mit der herkömmlichen Literaturvermittlung brachen und folgende programmatische Zeilen formulierten:

„This book has been conceived on the assumption that if poetry is worth teaching at all it is worth teaching as poetry. The temptation to make a substitute for the poem as the object of study is usually overpowering.

The substitutes are various, but the most common ones are:

1. Paraphrase of logical and narrative content;
2. Study of biographical and historical materials;
3. Inspirational and didactic interpretation.

Of course, paraphrase may be necessary as a preliminary step in the reading of a poem, and a study of the biographical and historical background may do much to clarify interpretation; but these things should be considered as means and not as ends. And though one may consider a poem as an instance of historical or ethical documentation, the poem in itself, if literature is to be studied as literature, remains finally the object for study.“²⁸

Es geht darum, dass die Interpretation sich dem Text selbst zuwendet, ihn respektiert und nicht „hinter dem Text“ gräbt und ihn so letztlich zerstört.²⁹ In

²⁸ CLEANTH BROOKS – ROBERT PENN WARREN, *Understanding Poetry: An Anthology for College Students*, New York, 1938, IV.

²⁹ So SUSAN SONTAG, *Kunst und Antikunst: 24 literarische Analysen*, Frankfurt a.M. 1999, 14. Ähnlich wie Susan Sontag hat FRANS BREUKELMAN auf das zerstörende Moment der historisch-kritischen Quellenforschung hingewiesen. „Dort“, sagt er in einem längeren Interview, „wird der Text mit Gewalt aufgebrochen [...] Schauen Sie beispielsweise an, wie von Rad mit Genesis 11,27–32, das als ein Ganzes gelesen werden will, umgeht. Er bricht ihn in Stücke auseinander. Ein Teil ist von diesem Autor geschrieben, jenes von einem anderen. Er zerstört die Erzählung, und so zerstückelt er dann auch das ganze Buch Genesis.“

diesem Sinn lassen sich anhand des vielbenutzten Lehrbuchs *Einführung in die neutestamentliche Exegese* von Udo Schnelle³⁰ die unterschiedlichen Zielrichtungen der Textanalyse der historisch-kritischen Exegese und des Close Reading herausstellen. Schnelle schlägt eine Texttheorie vor, in der das ‚Hinter‘, dem Susan Sontag als Analysekatgorie eine zerstörende Wirkung zuschreibt, über das ‚Vorne‘ entscheidet:

„Auch wenn die synchrone Ebene Ausgangs- und Zielpunkt der Exegese ist, darf die diachrone Analyse nicht als Umweg aufgefaßt werden. Vielmehr stellt der Jetzttext immer nur das Endresultat eines Formungsprozesses dar, dessen bestimmende Faktoren analysiert werden müssen, um den vorliegenden Text zu verstehen“³¹.

Schon diese Worte betreiben die Degradierung des Textes: Der Ausdruck „Jetzttext“ unterstellt, dass es vor dem Text frühere Formationen gibt, denen eine entscheidende Bedeutung zukommt. Dementsprechend wird der Text als „immer nur das Endresultat eines Formungsprozesses“ eingestuft. Das Elend – im ursprünglichen Sinn des Wortes – dieser Texttheorie findet seinen Ausdruck in dem „Immer nur“, denn dadurch bleibt die Exegetin, der Exeget für immer in einem „Formungsprozess“ gefangen, weil auch der Text selbst nur als Teil dieses Prozesses verstanden wird. Kann die Exegese dann je „im Garten der Schrift“³² ankommen? Als methodische Schritte der Textanalyse

Das soll man lassen! Das ist gewalttätig [...] Der ganze Text ist so eingerichtet, dass er dich nicht ausschließt. Der Text ruft dich, lädt dich ein und gibt genau Auskunft, wo du sein musst, um Zugang zu bekommen“, aus: YPE BEKKER – DUSSIE HOFSTRA – CHRIS MATAHERU – ANNETTE MELZER, *Gesprekken met Frans Breukelman* (Binnenkant 2), Den Haag 1989, 35. Übersetzungen aus dem Niederländischen sind, soweit nicht anders angegeben, vom Verfasser.

³⁰ UDO SCHNELLE, *Einführung in die neutestamentliche Exegese*, Göttingen 52000.

³¹ Ebd., 53.

³² So der schöne Titel des Buches von DANIEL KROCHMALNIK, *Im Garten der Schrift: Wie Juden die Bibel lesen*, Augsburg 2006. Gerade in der jüdischen exegetischen Tradition ist die lebendige Beziehung zwischen dem täglichen Leben in all seinen Facetten und dem biblischen Text in seiner Endgestalt maßgeblich, ebd., 8f.: „Das rabbinische Lernen mit seinem zitathaften Mussivstil (*Laschon Meschubezet*) scheint zwar einem Konservatismus zu frönen, für den die Gegenwart nur Abschrift der heiligen Urschrift, alles schon einmal dagewesen, alles schon einmal gesagt worden ist. Dieser Stil maskiert aber die dauernde, durchaus erwünschte Erneuerung der Lehre (*Chiddusch*). Das jüdische Lernen belebt den toten Buchstaben, verleiht ihm neue Spannkraft, Gelenkigkeit, Farbe. Es ist eine methodische Wiederbelebung – in vier Schritten. Erst einmal bündelt sie die nackten Tatsachen und verstreuten Nachrichten zu einem durchgängigen Text- und Handlungszusammenhang. Was zunächst ein Zufallsprodukt war, erscheint nun als planmäßiger Ablauf; die losen Erzählenden werden zu einem lückenlosen Gewebe verknüpft. Dabei werden die wiederkehrenden Muster sichtbar, und so erscheint im Einzelfall das Allgemeine, im Eswereinmal das Immergleiche. Diese Stereotypen werden drittens zu leuchtenden Leitbildern erhoben und viertens als Symbole des göttlichen Autors entziffert – so werden die alltäglichsten Geschichten zu einer ganzen Welt von Urerlebnissen, Urnormen und Uroffenbarungen.“

verzeichnet Schnelle die Abgrenzung des Textes, die Kontextanalyse, die sprachlich-syntaktische Analyse, die semantische Analyse, die narrative Analyse, die pragmatische Analyse und die Feststellung der Kohärenz. Ziel der Textanalyse ist, eine „Grundlage für alle weiteren Methodenschritte“ zu bilden, die von der Literar- / Quellenkritik, Formgeschichte, Traditionsgeschichte, Begriffs- und Motivgeschichte und dem religionsgeschichtlichen Vergleich zur Redaktionsgeschichte führt. Als Übung bietet Schnelle eine kurze Textanalyse von Mk 9,14–29 an, einer Perikope, die er „nicht als kohärenten Text“ ansieht. „Insbesondere die zweimalige Krankheitsbeschreibung und der Dialog über den Glauben lassen vermuten, daß der Text Veränderungen erfahren hat.“³³ Das eigentliche exegetische Interesse betrifft nun diesen mutmaßlichen Veränderungsprozess; ein ernsthafter Versuch, den Text *mit* seinen Rissen, Doppelungen und Wortwiederholungen als sinnvolle Einheit zu verstehen, findet nicht statt. Close Reading stellt demgegenüber keine „Grundlage für alle weiteren Methodenschritte“ dar, die hinter dem Text eine hypothetische Entstehungsgeschichte konstruieren, sondern ist eine werkimmanente analytische Interpretation, die den Besonderheiten und der Dynamik eines Textes möglichst präzise nachgeht und die Bedeutungsfelder seines semantischen Bestandes sorgfältig ausleuchtet. Der radikale Verzicht auf historische Kategorien, der vom Close Reading in der Schule des *New Criticism* erwartet wurde,³⁴ wird nicht mehr praktiziert. Close Reading war nie eine einheitliche Methode, sondern vielmehr ein Sammelbegriff für Analyseverfahren, die Texte als Phänomene in ihrer Einzigartigkeit erkunden. Historisch-kritische Methoden können im Zuge eines Close-Reading-Verfahrens gegebenenfalls als Kontrolle sinnvoll angewendet werden. Wenn der Fokus einer Untersuchung tatsächlich auf die *Vor- oder Werdungsgeschichte* eines Textes gerichtet werden soll, sind sie – unter der Prämisse des nötigen Respekts vor dem Text, der sich letztlich den Adressaten als sinnvolles Ganzes anbietet – unverzichtbar. Als operatives Verfahren³⁵ und hinsichtlich seiner Ergebnisse ist Close Reading gut zu überprüfen, da sein Vorgehen sich an einem allgemein zugänglichen Text als Gegenstand der Untersuchung ausrichtet. Die klassischen historisch-kritischen Methoden sind in ungleich höherem Maß auf Hypothesen angewiesen.

Das Interesse der vorliegenden Studie ist es, unter der Leitfrage nach Autorschaft und Sklavenperspektive die Strategie der Positionierung aus dem Text des Ersten Petrusbriefes zu erheben.³⁶ Mit den Begriffen *διάνοια* und *ἔννοια* in ihrem jeweiligen Kontext gibt der Verfasser selbst der Leserin und dem Leser schon *methodisch* vor, wie sein Text angemessen erfasst werden soll. Es ist demnach an erster Stelle eine aufmerksame Lektüre gefordert, die

³³ SCHNELLE, Einführung in die Exegese, 62.

³⁴ ULRICH HALFMANN, Der amerikanische „New Criticism“, Frankfurt a.M. 1971, 40.

³⁵ STEFAN ALKIER, Neues Testament (UTB 3404), Tübingen / Basel 2010, 110.

³⁶ Vgl. ebd., 112.

sich an den Signalen der alttestamentlichen Exodustradition und des wie ein Sklave³⁷ leidenden Messias orientiert. Letzteres entfaltet der Verfasser in 2,21–25 im Kontext der Sklavenparänese (2,18–25) als „a pesherlike hermeneutic“³⁸ von Jes 53. Der Erste Petrusbrief gibt sich als ein jüdisch geprägter Diasporabrief zu erkennen.

„Sous l’influence de la lettre de Jr 29 (LXX 36) s’est développée dans le judaïsme la tradition de la correspondance entretenue par les autorités de Jérusalem avec leurs ‚frères‘ vivant en diaspora (RAC III, 974), en Babylonie notamment, mais aussi en Égypt. Cette tradition peut avoir influencé 1 P 1,1.“³⁹

Als Text, in dem eine Auseinandersetzung mit der Realität des Römischen Imperiums um die erste Jahrhundertwende stattfindet, nimmt 1 Petr an der Kulturproduktion im Übergang von der frühen zur hohen Prinzipatszeit teil. So hat Travis B. Williams überzeugend nachgewiesen, dass die Rede vom Schönen und Guten in 1 Petr sich dem Sprachgebrauch des hellenistischen Euergetismus, also der herrschaftlichen Wohltätigkeitsformeln bedient. Bei genauerem Hinsehen entpuppt es sich als ein Gebrauch gegen den Strich, indem der Verfasser die Herrschaftssprache in den Dienst von Sklaven und anderen Randsiedlern der Gesellschaft stellt.⁴⁰ Die eigentliche Brisanz dieser widerständigen Verwendung imperialer Sprache liegt aber in der Tatsache, dass der Begriff des Guten sich inhaltlich durch die ausführliche Zitierung von Psalm 34 den Schriften Israels entlehnt und mit dem Trachten nach Frieden und Gerechtigkeit in Beziehung gesetzt wird (vgl. 1 Petr 3,10–14). Wo Güte, Gerechtigkeit und Frieden zusammengeführt werden, befindet sich der Leser nicht in einem Imperium, sondern in der Welt der Thora, in der die Grundworte menschlichen Zusammenlebens einen neuen, befreienden Gehalt bekommen. Erst durch das Wahrnehmen, wie 1 Petr in das Gespräch verwickelt ist, das die Schriften Israels untereinander führen, kommt an den Tag, was eigentlich in diesem Text *geschieht*, anders gesagt: wie sich sein *Dabar-Charakter* enthüllt.⁴¹ In den

³⁷ Die Wendung ὁ παθόντος σαρκί, *der im Fleisch leidende*, in 4,1, verweist auf die Konkretheit seines Leidens, wie es in 2,21–24 ausgeführt wird: als *servile supplicium*, the ‚slavespunishment‘, vgl. dazu MARTIN HENGEL, *Crucifixion in the Ancient World and the Folly of the Message of the Cross*, London 1977, 51–63.

³⁸ Vgl. SCHUTTER, *Hermeneutic*, 138–144.

³⁹ SCHLOSSER, Pierre, 30. Vgl. auch MARTIN VAHRENHORST, *Der erste Brief des Petrus* (ThKNT 19), Stuttgart 2016, 57f. Ausführlich THORSTEN KLEIN, *Bewährung in Anfechtung: Der Jakobusbrief und der Erste Petrusbrief als christliche Diaspora-Briefe*, Tübingen / Basel 2011.

⁴⁰ TRAVIS B. WILLIAMS, *Good Works in 1 Peter: Negotiating Social Conflict and Christian Identity in the Greco-Roman World* (WUNT 337), Tübingen 2014.

⁴¹ Der Ausdruck ‚Dabar-Charakter‘ stammt von BREUKELMAN. Die zweite seiner *Twaalf thesen over bijbelse Hermeneutik* (Zwölf Thesen zur biblischen Hermeneutik) lautet: „Das Geschehen selbst erzeugt die Erzählung im Geiste des Erzählers als ‚Zeuge‘. Es soll der

Stellenregister

Altes Testament

<i>Genesis</i>		19,5f.	241
1,1	237	19,6	241, 257
4,9	148	20,2	41, 237, 238
12–35	54	20,12	145
12,1	16	20,17	157
12,3 (LXX)	152	22,29	161
16	54	24 156	
16,9 (LXX)	124	24,5 (LXX)	156
18,12	54	24,7f.	156
18,12 (LXX)	54	24,8	156, 203
18,17	16	29,20f.	203
22,10	38	33,5 (LXX)	109
23,4 (LXX)	202	34,6	206
24,22.30.53	54		
24	54	<i>Leviticus</i>	
26,29–34	152	1,15f.	249
27,11–17	54	5,9	194
27,30–40	152	9,1	161
27,41–28,5	54	11	210
32,25–35	54	11,44	155, 252, 257
38	54	13,3	161
		14,10.23	161
<i>Exodus</i>		15,14.29	161
1,1–4	237	16,15–19	194
1,1	237	19,22	257
3,1	229	19,36	257
3,9	240	22,9	257
3,19	129, 130	22,27	161
3,19 (LXX)	130	23,36.39	161
5,6–9	271	25,39	160
12,11	1, 39	26,12	153
12,38	243		
13,14	120	<i>Numeri</i>	
14	225	6,10	161
15,11	109	14,18	206
19,1–6	39	19	156

29,35	161	8,18	161
		9,17	206
<i>Deuteronomium</i>		<i>Hiob</i>	
3,24	130	28,22	62
4,1	249	30,8	62
4,34	130	30,21	129
5,1–2	249		
5,14f.	225	<i>Psalmen</i>	
5,16	145	2,9	229
5,19	249	8,5–7	37
5,21	157	21,14 (LXX)	121, 135
6,18	249	22,14	121, 135
9,26.29	130	22,22	135
11,24	57	23,1–4	246
15,12–18	160	23	148
15,15	225	23,2	229
16,12	225	28,9	246
19,14	80	30,6 (LXX)	163
21,23	211	31,4 (LXX)	129, 137
21,23 (LXX)	63	31,6	163
24,18.22	211	32,4	129
26,8	130	33 (LXX)	167
28,35.65	57	33,13–17 (LXX)	159, 167
32,5	60	33,13 (LXX)	159
32,5 (LXX)	60	34,10	55, 105, 167, 170, 172, 249, 253
32,36d (LXX)	45		50, 105, 159, 167
<i>Josua</i>		34,13–17	167
1,3	57	38,13–17 (LXX)	249
11,12	80	34,16	202
		38,13 (LXX)	202
<i>1. Samuel</i>		39,13	202
2,8	271	43,12 (LXX)	28
		44,12	28
<i>2. Samuel (LXX: 2. Regum)</i>		54,23 (LXX)	120, 132, 163
7,7	229	55,23	120, 132, 163
14,25 (LXX)	57	74	249
		74,1	246
<i>1. Könige (LXX: 3. Regum)</i>		76,20f. (LXX)	57, 241
8,53.56	45	77	58
8,53.56 (LXX)	45	77,17–21	58, 241
8,66	45	77,20f.	57, 58
8,66 (LXX)	45	77,52	246
12,1–19	271	79,13	246
		80,1	246
<i>2. Könige (LXX: 4. Regum)</i>		86,5.15	206
19,24 (LXX)	57	95,7	148, 246
		100,3	148, 246
<i>Nehemia</i>		103,8	206
		110	268

113–118	271	40,1	153
113	271	40,4	60
113,7–9	271	40,4 (LXX)	60
115,3	267	40,6–8	223
117 (LXX)	171	40,6–8 (LXX)	153
117,23 (LXX)	171	40,8	254
118	171	40,8 (LXX)	178
118,23	171	40,11	148, 246
144,8	206	42,16b	142
145,14	271	49,10	229
146,7–9	271	50,7	121
149,4	272	52,3 (LXX)	158
		52,13–53,12	59, 105
<i>Proverbia (Sprüche)</i>		53	4, 10, 16,56, 58,
1,1–7 (LXX)	2		181, 187
1,4 (LXX)	2	53,4	181, 182
2,11 (LXX)	2	53,5	182
3,34 (LXX)	120, 122, 123, 129, 140, 141, 143	53,5 (LXX)	63, 178
4,1 (LXX)	2	53,6	182
6,16–19	139	53,6 (LXX)	57, 178
6,19 (LXX)	139	53,7	55
10,12	158, 187	53,9	62
11,31	221	53,10	194
11,31 (LXX)	212	53,10 (LXX)	194
11,31a (LXX)	212	53,12	182
16,22	2	54,7–10	142
18,15 (LXX)	2	63,11	246
18,17 (LXX)	137		
19,7 (LXX)	2	<i>Jeremia</i>	
23,4.19 (LXX)	2	2,14f.	121
24,7 (LXX)	2	2,15	121
24,21 (LXX)	145	6,15	218
26,22–28	139	7,1ff.	216
26,28	139	7,25 (LXX)	45
27,21 (LXX)	208	13,17	246
		22,15f.	225
		23,1–8	148, 229
<i>Kohelet (Prediger)</i>		23,1–3	246
12,13f.	210	23,2	228
		25,29ff.	216
<i>Jesaja</i>		27	77
5,29	81, 121	29 (LXX36)	10
8,14	117	50,6	246
10,3	218	51,38	121
11	213		
11,2 (LXX)	38, 39, 213	<i>Ezechiel</i>	
28,16	159	7,2	141
30,18–26	209	9	217
40	153, 238	9,1	217

9,1 (LXX)	217	<i>Jona</i>	
9,6	216, 217, 219, 220, 221, 271	4,2	206
9,6cd (LXX)	219	<i>Micha</i>	
20,34f.	129	2,2	157
22,25	121	5,1–4	229
34	148, 229		
34,5	63	<i>Zephanja</i>	
34,5.16	63	1f.	216
34,6	228	3,3	121
34,11 LXX	58		
<i>Daniel</i>		<i>Sacharja</i>	
7	135	7,9 (LXX)	209
9,15	130	10,3	228
		11,16	228
		13,7–9	216
<i>Joel</i>		<i>Maleachi</i>	
2,13	206	3,1	216
		3,10	219
<i>Amos</i>		3,24 (LXX)	45
3,2	216		
3,7	45		

Apokryphen

<i>Judith</i>		2,14	2
9,14	141	3,3	145
		23,10	197
<i>1. Makkabäerbuch</i>		23,10f.	197
12,10.17	82, 87	38,1f.	145
		42,18	240
<i>Weisheit Salomos</i>		<i>Tobit</i>	
3,7–8	218	12,16	200
<i>Jesus Sirach</i>		13,10–18	264
1,28–30	210		

Parabiblische Literatur (Pseudepigraphen)

<i>2. Baruch (Syrische Baruchapokalypse)</i>		3,1	76
4,1–6	264	4,26–10,49	264
4,6 (2–6)	80	7,26	80
13,9–11	216	7,27	80
67,7f.	76	8,54	80
<i>4. Esra</i>		10,54	80

		17,45	247
<i>1. Henoch (Aethiopischer Henoch)</i>			
90,28f.	80	<i>Susanna</i>	
		28	2
<i>Psalmen Salomos</i>			
7	216	<i>Testament Benjamins</i>	
10	216	8,8–10	216
17,40	269		

Jüdisch-hellenistische Autoren

<i>Joseph und Asenath</i>		13,27	82
8,9	204		
15,5.7	204	<i>Oracula Sibyllina</i>	
27,10	204	III,300–302	76
		IV,119f.	76
<i>4. Makkabäerbuch</i>		IV,138	76
9,23	82, 87	V,137–161	76
10,3.15	82		

Neues Testament

<i>Matthäusevangelium</i>		19,28	205
1,1–2,23	15	20,25	112
1,1	247	20,25.26	228
1,3	247	23,12	271
1,5	247	24,42	133
1,6	247	25,13	133
2,6	228	26,36–41	133
4,19–20pp.	58	26,38	120
5,8	152	26,40	76, 110
5,13.14.16	33	26,69–75	110
5,17–48	103	27,53	204
5,25	137	27,54	248
5,44.45	152	28,18	37
6,25–32	132	28,20	102
6,31a	120		
8,10	248	<i>Markusevangelium</i>	
8,14–15pp.	118	1,2	238
10,5–20	102	1,12f.	81
14,25	58	1,13	81
15,4.6	145	1,14	222
16,18	76, 83, 117	1,16–20	176
16,24pp.	58	4,12	192
18,17	83	5,1–20pp.	11
18,18	102	6,14	204

7,10	145	13,4f.	127
9,2–13pp.	108	13,36f.	110
9,14–29	9	13,6	110
10,42	112	20,15–17	113
10,42f.	228	20,26	161
10,42pp.	150	21	76
10,45	158	21,15–17	99, 148
12,28pp.	103	21,16	228
13,14	6	21,18	173
13,34–37	133	21,18f.	173
14,24pp.	156		
14,26	271	<i>Apostelgeschichte</i>	
14,34–38	133	1,8–11	37
14,37	75	2,11	109
14,62	268	2,14–40	220
16,8	238	2,31–36	37
		2,40	60
<i>Lukasevangelium</i>		3,18	108
1–2	15	4,13	74
1,4	102	5	119
1,46–55	124, 272	5,29	118
1,48	46	5,30	211
1,52	271	5,31	268
1,68	200	6	111
1,70f.	108	7,6	201, 223
2,21	161	7,55f.	268
2,25–29	46	9,26	161
3,5	60	9,31	83
6,27f.	152	10	255
9,7	204	10,7	214
12,22–31	132	10,9–16	255
12,58	137	10,22	255
14,11	120, 271	10,28	255
15,1–7	229	10,39	211
16,13	214	11,26	90, 91, 93
18,3	137	11,30	112, 174
18,14	271	12	111, 114
22,20	156	12,13	156
22,33	110	12,17	77
23,46	163	13,13	114
24,25–27	108	13,17	201
24,27	223	13,29	211
24,34	76	15	95, 96, 99, 111
24,49–51	37	15,2.4.6.22f.	112
		15,6–11.14	96
<i>Johannesevangelium</i>		15,6–11	99
2,22	204	15,22f.	96, 99
3,3.7	205	15,22–29	114
10,1–30	229	15,23–29	111

15,37–41	114	15,25–28	37
16,4	112	15,53f.	48
16,17	46	16,20b	86
17,28	103		
20	111	<i>2. Korintherbrief</i>	
20,17.28f.	113	1,3–11	199
20,17.28	111	1,3	141
20,28	228	5,3	48
21,18	112, 174	10,1–11	106
26,28f.	91	10,7	91
26,28	90	11,7	222, 271
		12,2	91
<i>Römerbrief</i>		12,18	57
1,1–14	106	13,12	86
1,1	46, 222	13,12a	86
1,2	108		
3,2	102	<i>Galaterbrief</i>	
4	248	1,10	46
4,11	248	2,7f.	68
4,12	57	2,9	118
6,17	152	2,11–21	100
7,4	85	2,12	99
8,24	268	3,6–18	248
9–11	103, 264	3,13	211
11,33	58	3,16	248
12,17	152	3,27	48
13	43, 97, 99, 122	4,21–31	103, 247
13,1–7	42, 43, 115, 232	4,36	264
13,12.14	48		
14,4	214	<i>Epheserbrief</i>	
15,16	222	1,3–11	199
16,6	86	1,20f.	37
16,16a	86	1,20	268
		1,23	85
<i>1. Korintherbrief</i>		2,11	68
1,10	101	4,12	85
1,12	91	4,15f.	85
3,6	101	4,24	48
3,10	101	5,21–6,9	115, 243
3,11	101	5,21	35
4,6	101	5,22–6,9	29, 30
4,12	152	5,23.30	85
7,22	46, 151	6,5	31, 60
9,1–14	149	6,9	30, 265
9,5	118	6,11.14	48
11,15	156	6,12	121
12,27	85		
15,3	205	<i>Philipperbrief</i>	
15,12.20	204	1,10	46

2,6–11	245	2,12	169
2,7	124	3,1–3	43
2,8f.	271	3,1f.	42
2,8	124	3,5	94, 205
2,9–11	37		
2,15	60	<i>Philemonbrief</i>	
<i>Kolossierbrief</i>		13–16	149
3,1	268	13f.	149
3,10.12	48	13	149
3,12	120, 126	16	160
3,18–4,1	29, 30, 115, 243	24	115
3,22	31, 59	<i>Hebräerbrief</i>	
3,25	30	1,3	268
4,1	265	2,8	37
4,16	6	4,12	3
<i>1. Thessalonicherbrief</i>		8,1	268
2,8f.	222	9,19–24	156
5,6	133	9,20	156
5,8	48, 133	10,12	268
5,15	152	10,22	156
5,23f.	122	10,29	156
5,26	6, 86, 120	11,1	37, 38
<i>2. Thessalonicherbrief</i>		11,8	79
2,15	102, 106	11,9	79
<i>1. Timotheusbrief</i>		11,14–16	79
2,1–3	43	12,2	268
2,1–2	232	12,22	264
2,2–3,10	169	12,24	156
3,11	121	12,26a	58
5,25	169	13,14	79
6,17–19	169	13,20f.	122
<i>2. Timotheusbrief</i>		13,20	156
2,8	204	13,22	28, 79
2,22	152	<i>Jakobusbrief</i>	
3,3	121	1,1	46, 111
4,5	133	1,21	197
4,16f.	121	2,2	197
4,17	135	4,6–10	24, 122, 123–143
<i>Titusbrief</i>		4,6b	120, 129
1,1	46	4,7	121, 129, 137
2,1–10	29	4,7a	122
2,3	121	4,7b	122, 133
		4,8b	122
		4,10	120, 122, 131, 271
		5,7a.10	120
		5,20	158, 187

<i>1. Petrusbrief</i>		1,10.13	131
1,1–2,10	28, 29	1,10	97, 108, 131
1,1–7	2	1,11.21	133
1,1f.	1, 117, 204, 206, 220, 244	1,11	39, 107, 108, 109, 207
1,1.6.17	44	1,12	38, 39, 108, 267
1,1	151, 202, 223, 258	1,13–2,10	72
1,2.3.17	156	1,13–25	26
1,2.4	258	1,13–21	1
1,2	156, 194, 238, 249	1,13–20	41
1,3–4,11	72	1,13–17	89
1,3–2,10	25	1,13f.	210
1,3–21	230	1,13	1, 39, 81, 93, 130, 132, 203, 223, 230, 239, 249, 275
1,3–12	1, 25, 162, 199, 204, 210		
1,3–5	162, 262	1,14.17	178
1,3ff.	205	1,14.18	49
1,3f.	177, 277	1,14	41, 138, 155, 156, 157, 196, 206, 249
1,3	3, 4, 39, 75, 128, 154, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 195, 258, 266, 199, 200, 204, 205, 206, 208, 220, 221, 223, 231, 233, 238, 248, 255, 258, 266, 273,	1,15f.	223, 249, 257, 258
1,3.22–25	267	1,15	206, 210
1,3.23	94, 156	1,16–20	176
1,4f.	207, 264	1,16	97, 130, 155
1,4	80, 81, 154, 198, 199, 200, 221, 223, 224, 254, 256, 267, 270	1,17	130, 151, 165, 192, 210, 258
1,5.19	178	1,17a	210
1,5	57, 81, 140, 162, 178, 254, 268, 270	1,17b	210
1,6f.	138, 270	1,17c	210
1,6.8	272	1,18ff.	154
1,6	3, 117, 160, 161, 162, 206	1,18f.	39, 130, 242, 245
1,7	258	1,18	24, 51, 154, 157, 158, 187, 196, 199, 206, 223, 230, 243, 250, 252, 277
1,8	93, 159, 269	1,19	194
1,9f.	37, 269	1,20f.	37
1,9.22	163	1,20	267
1,9	38, 39, 58, 196, 270, 271	1,21	197, 204
1,10–12.24–25	258	1,22–25	154
1,10–12	108	1,22–24	154
		1,22f.	158
		1,22	152, 154, 156, 158, 257, 266
		1,23–25	154
		1,23f.	154
		1,23	154, 200, 223
		1,24	97
		1,25	178, 254
		1,25b	223

2,1–10	259	2,13–17	31, 36, 42, 43, 82,
2,1.11f.	187		99, 115, 144, 146,
2,1	137		151, 232, 239
2,2	154	2,13.17	24, 171
2,3.6	97	2,13.18	37, 151, 277
2,4–10	259	2,13	31, 35, 36, 37, 44,
2,4–8	39, 113, 147		45, 51, 60, 65, 129,
2,4.6.9	156		146, 150, 164,
2,4	84		191, 198, 254, 267,
2,5–10	258		278
2,5–8	117	2,14f.	138, 168
2,5.9	223, 241	2,14.17d	278
2,5	39, 49, 83, 84, 117,	2,14.18	165, 257
	141, 213	2,14	138, 164, 186, 187
2,6.22–25	258	2,15.18	165
2,6f.	84	2,15	60, 164, 165, 166,
2,6	54, 97, 117, 159		170, 248, 249
2,7	259	2,16ff.	177
2,8.12.14.15	218	2,16	4, 20, 31, 41, 43, 46,
2,8	117		65, 68, 145, 146,
2,9–10.17	82, 256		156, 180, 193, 214,
2,9f.	39, 97, 130, 156,	2,17f.	223
	171, 180, 223, 226,	2,17	3
	233, 263, 266		3, 5, 20, 45, 48, 51,
2,9.25	116		82, 85, 87, 88, 93,
2,9	171, 206, 224, 241,		141, 145, 146, 153,
	245, 257		159, 165, 166, 167,
2,10	40, 247, 261, 262		180, 192, 210, 223,
2,11–4,11	28, 33, 37		254, 256, 257,
2,11–3,12	25, 145		266
2,11–3,7	30, 31	2,17a	145, 165, 166, 278
2,11–3,8	35	2,17b	49
2,11–17	30, 150	2,17cd	145
2,11ff.	29, 33	2,17d	49, 166
2,11f.	30, 44, 257	2,18–3,7	31, 115
2,11	20, 29, 33, 42, 119,	2,18–3,6	53, 99
	129, 136, 138, 145,	2,18–25	10, 30, 55, 58, 59,
	150, 151, 155, 180,		62, 64, 108, 109,
	202, 223, 232, 258		127, 144, 145, 151,
2,12.14.15.20	89		162, 178, 184, 187,
2,12.13.20	44		190, 191, 193, 194,
2,12.14	191		196, 199, 214, 223,
2,12.15	137, 172, 278		225, 241, 254, 278
2,12.20	166	2,18–21	191
2,12	24, 28, 33, 40, 51,	2,18–20	56, 64, 183, 193,
	64, 86, 137, 138,		238, 239
	152, 166, 170, 248	2,18ff.	183, 211, 220
2,13–3,7	29, 32, 36, 37	2,18	20, 24, 31 35, 36,
			57, 145, 165, 180,

	191, 192, 198, 211, 214, 216, 239, 240		266, 269, 273
2,19ff.	240	2,24a-c	178, 221
2,19f.	131	2,24ab	183, 184, 185, 195
2,19,20a	131	2,24ac	221
2,19.24b	82	2,24b.25	197
2,19	55, 57, 62, 65, 186, 193	2,24b	63, 196
2,20.22.24	193	2,24c-25	183, 193, 195, 198
2,20	24, 61, 94, 129, 131, 164, 169, 170, 172, 178, 184, 186, 187, 191, 192, 193, 203, 229, 238, 248,	2,24cd	4, 63
2,21-25	10, 29, 33, 34, 36, 56, 58, 63, 105, 145, 150, 229, 181- 186, 208, 212, 267, 278	2,24c	56, 63, 197, 198
2,21-24	10, 142, 181	2,24d	145, 221
2,21-24b	195	2,25	57, 58, 63, 86, 97, 178, 181, 197, 198, 229, 243, 247, 249
2,21-23	183	3,1-2.15-16.18f.	165
2,21.24	229, 257	3,1-2.16	166
2,21.25	243	3,1-2.15	218
2,21	4, 24, 194, 56, 57, 58, 93, 142, 175, 176, 181, 183, 192, 193, 194, 198, 206, 211, 215, 229, 238, 241, 243	3,1-7	54, 151
2,21b	63	3,1-6	53, 55, 144, 243, 275, 276
2,22-25	4, 194,	3,1-2.10-11	286
2,22-24	186, 187, 238, 244, 257	3,1ff.	43
2,22b.23ab	194	3,1f.	55, 170
2,22f.	186, 229, 257	3,1.5	30, 151
2,22	186, 193, 212	3,1	20, 23, 31, 35, 36, 37, 53, 54, 180, 198, 275
2,22a	194	3,2.15	192
2,22b	62, 194	3,2	165, 178, 210, 215
2,23	132, 152, 152, 184, 186, 210, 212	3,4	154
2,23c	212	3,5f.	258
2,24	4, 20, 22, 23, 129, 175, 176, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 193, 195, 207, 208, 211, 212, 220, 221, 223, 230, 233, 238, 249,	3,5	35, 54, 60, 132, 198
		3,6	29, 97, 157, 170, 211, 247, 248, 267
		3,7	20, 30, 33, 53, 118, 131, 146, 147, 151, 180, 203, 243, 248, 256, 265, 267
		3,7cd	53
		3,8-17	30, 32, 50, 55, 125, 266
		3,8	33, 54, 55, 124, 125, 151, 152, 195, 223, 257
		3,9	44, 152
		3,9a	93
		3,9c	199
		3,10-14	10
		3,10-12	105, 167, 253, 258
		3,10.14	97

3,10	137, 159		255
3,11.13.17	89	4,4.12.14.16.	215
3,11	248	4,4f.	47
3,12	249	4,4.15	278
3,13–4,11	25	4,4	123, 137
3,13–17	166	4,6.19	165
3,13f.	129	4,6	39, 207, 272
3,14	165	4,7–11	30
3,14b	211	4,7	132, 134, 272
3,15.18	178	4,8.14	97
3,15	32, 55, 170, 251	4,8	158, 159, 187, 266
3,16f.	125	4,9–11	266
3,16	44, 86, 122, 137, 142, 166, 170, 211, 239	4,10	85, 131, 159, 215
		4,11	142, 143, 161, 267
3,17	146, 164, 170, 172, 186, 248	4,12–5,14	71
		4,12–5,13	29
3,18–4,6	195	4,12–5,11	72, 160, 162, 209, 219
3,18–22	30, 33, 38, 150, 212	4,12–19	132, 162, 163, 208, 209, 219
3,18–21	6		
3,18	32, 39, 142, 175, 176, 187, 223, 245	4,12–16	129, 212, 217
3,18a	175	4,12–14	137
3,18c	175	4,12	20, 85, 138, 160, 180, 192, 208
3,19f.	6, 138, 207, 258, 272	4,13f.	133, 270
3,19	208, 217, 231	4,13.16	213
3,20	161, 163, 242	4,13	107, 109, 113, 209, 251, 272
3,21f.	267, 268	4,13a	38
3,21	197, 205, 248, 256	4,13b	38
3,22	30, 34, 35, 36, 37, 109, 147, 198, 268, 278	4,14–16	129
		4,14f.	217
4,1–4.15	187	4,14	38, 39, 90, 93
4,1–6	30, 264	4,15–18	164
4,1–4	243	4,15f.	85, 138, 139
4,1–3	195	4,15	92, 138, 139, 190, 191, 213, 216, 239
4,1f.	142, 175		
4,1	2, 6, 10, 34, 64, 123, 128, 146, 155, 175, 176, 187, 196, 227, 275	4,16	20, 50, 86, 90, 91, 92, 93, 180, 192, 215, 247, 262
4,1cd	4	4,17–19	221, 272, 273
4,2.19	248	4,17f.	20, 208–220, 231
4,2	30, 138, 155, 164, 230	4,17	4, 175, 176, 179, 180, 209, 212, 216, 217, 220, 221, 222, 223, 247, 271
4,3–4.16	166	4,17b	213, 217
4,3f.	49, 244, 255	4,18f.	221
4,3	155, 196, 250, 253,	4,18	97, 212, 217, 221,

	222, 258	5,5bf.	32, 120, 225, 239, 272, 277, 272
4,19	63, 81, 132,163, 164, 167, 170, 171, 172, 192, 221, 222, 226, 248, 254,258, 268, 270	5,5b	22, 29, 49, 59, 64, 87, 120, 122, 124, 125, 127, 129, 144, 151, 160, 195, 198, 215, 224, 257, 278
4,19a	163		120
4,19b	163	5,5c	123, 160
5,1-6	128	5,6-11	138
5,1-5	128, 162, 216	5,6-10	133
5,1-5a	128, 144, 162, 271	5,6-9	163, 167, 172
5,1-5b	172	5,6f.	131, 142, 143, 156, 162, 164, 171, 172, 206, 224, 271, 272, 278
5,1-4	130, 146, 147, 174, 243, 257	5,6	122
5,1-3	106	5,6ab	120, 122, 130, 163
5,1ff.	111, 219	5,6a	164, 224
5,1.10	130	5,6b-11	162
5,1	3, 18, 20, 51, 64, 75, 94, 106, 107, 109,112, 115, 116, 117, 119, 128, 142, 174, 180, 209, 220, 221, 228, 273, 277, 278	5,6b	120, 163, 164, 167, 210
5,2-4	76, 113, 229	5,7	97, 132, 138, 240
5,2f.	40, 150, 187, 228	5,7a.10	120
5,2	86, 113, 147, 148, 149, 172, 228, 229, 233, 238, 246, 273 266	5,7a	120, 141, 162, 163, 164
5,3.6-11	266	5,7b	120, 163, 164
5,3	83, 148, 150, 151, 229	5,8	51, 63, 75, 81, 121, 133, 134, 135, 137, 138, 232
5,4.6.10	254	5,8a	138
5,4.10	133	5,8c	135
5,4	64, 113, 115, 116, 117, 172, 229, 269, 270, 271	5,9-11	162
5,5-11	120	5,9	3, 5, 20, 44, 82, 85, 87, 88, 153, 180, 222, 223, 257
5,5.10.12	215, 131	5,9a	122
5,5.7	97	5,10.14b	142
5,5	20, 24, 36, 50, 128, 145, 180	5,10	122, 141, 142, 143, 145, 161, 171, 206, 256
5,5a	120, 126, 144, 151, 162, 198, 243, 257, 277	5,11	131, 208
5,5b-11	123-143, 162, 208	5,12-14	71, 117
5,5bc-11	119	5,12f.	222
5,(5b)6-11	122	5,12	20, 62, 83,94, 95, 99, 109, 111,114, 119, 159, 161, 177, 180, 204, 236,
5,5b-7	130		

	241, 243	<i>Apokalypse des Johannes</i>	
513	5, 28, 52, 68, 75, 76, 77, 80, 82, 83, 85, 87, 114, 117, 136, 156, 206, 223, 254, 255, 257, 277	2,2 2,10 2,12 5,10 7,1 7,17 12 12,5 13 13,2 13,18 18 18,2 18,18 19,15 21,1–22,5 21,1.2.9–22,5 21 21,2 21,22 22,11	228 134 137 39 141 228 81 228 81 121, 135 6 256 208 208 228 80, 264 80 80 254 79 197
	<i>2. Petrusbrief</i>		
1,1	171		
1,3f.	176, 177		
1,14	173		
1,16–21	108		
2,5	161		
2,10	108		
	<i>2. Johannesbrief</i>		
1	174		
12	102, 106		
	<i>3. Johannesbrief</i>		
1	174		
13f.	102, 106		

Qumran

<i>Milchama</i>	
III,12–14	130

Apostolische Väter

<i>Barnabasbrief</i>		5,6	94, 192
5,13	211	20,2	123
8,5	211	30,2	120, 122
12,11	211	42,4	75
		44,1	75
		44,3	247
		49,50	158
<i>1. Clemensbrief</i>		54,3	94, 192
1,3	147	57,2	247
2,4	88	61	43
5,1–6,2	110		
5,1–4	173		
5,4.6	94	<i>2. Clemensbrief</i>	
5,4	114, 173	16,4	158

<i>Didache</i>	10 136
4,11 60	
<i>Hirt des Hermas (mandata)</i>	<i>Brief des Ignatius an die Römer</i>
8,10 149	3,291
	4,3110, 173
<i>Brief des Ignatius an die Epheser</i>	5,2136
1,2136	
5,3120, 122, 123	<i>Brief des Ignatius an die Smyrnäer</i>
11,2 91	4,2136
<i>Brief des Ignatius an die Magnesier</i>	<i>Brief des Ignatius an Polykarp</i>
4 91	7,391
<i>Brief des Ignatius an die Trallianer</i>	2. <i>Brief des Polykarp an die Philipper</i>
8,121	

Namenregister

Biblische und antike Personennamen sind kursiv gesetzt.

- Aaron* 58, 241
Abel 219
Abraham 53, 54, 105, 152, 153, 248, 265
Achtemeier, Paul 117, 155, 214, 224, 246
Adam 11, 219, 265
Aichinger, Ilse 133
Alkier, Stefan 46, 47, 101
Antonius Pius 166
Apollos 101
Appolodorus Carystius 126
Apuleius 205
Aristides von Athen 166, 167, 169
Aristion von Smyrna 70
Aristoteles 85
Aschkenasy, Yehuda 260, 261
Augustin 148
Augustus 51, 168, 170, 188, 252, 253
Ashcroft, Bill 73
- Bachmann-Medick, Doris 66
Bachtin, Michael 23, 101, 232, 233, 234, 235, 236, 245, 272
Bakker, Nico 15
Balch, David L. 21, 24, 25
Barth, Karl 12
Barnabas 70, 96
Baum, Armin 5, 78
Baur, Ferdinand Christian 69, 70, 92
Beare, Francis Wright 72, 95, 228
Beek, Martinus A. 12, 15
Benjamin, Walter 217, 218
Bedenbender, Andreas 82
Berger, Klaus 31, 156, 262
Bethge, Eberhard 258, 259, 260
Bhaba, Homi K. 73
- Bird, Jennifer G. 32, 46, 55, 73, 106, 128, 129
Bockmuel, Markus 75, 76, 93, 113
Boer, Dick 15
Böttrich, Christfried 86, 106
Boismard, Marie-Émile 72
Bonhoeffer, Dietrich 16
Bony, Paul 26, 34, 59, 64, 244
Booth, Wayne 20
Boring, M. Eugene 256
Bosetti, Elena 155
Bouhuijs, Nico 14, 140
Bradley, Keith 185, 191, 197, 214
Breukelman, Frans 7, 10, 14, 15, 157
Brooks, Cleanth 7
Brox, Norbert 34, 62, 62, 29, 73, 95, 96, 109, 116, 126, 199
Brückner, Benno Bruno 70
Buber, Martin 12, 14, 225, 264
Bultmann, Rudolph 72, 194
- Caligula* 48
Calvin, Johannes 36, 44
Carrez, Maurice 214
Carter, Warren 49, 250, 251
Cicero 252
Cludius, Hermann Heimart 68, 69
Cohn, Gabriel H. 15
Cornelius (Centurio) 255
Cross, Frank Leslie 72
- David* 45, 248
Demosthenes 169
Deurloo, Karel A. 11, 14, 17, 140
Dionysius Areopagita 138
Dionysius von Halikarnassus 240
Doering, Lutz 64, 73, 75, 78, 82, 83, 84,

- 96, 100, 106, 107, 111, 112, 113,
114, 115, 174, 175
Domin, Hilde 135
Domitian 92, 93, 136, 165
De Waal Dryden, Jeffrey 73, 249
Dio Cocceianus von Prusa 88
Donelson, Lewis R. 4, 22, 29, 65, 127,
132, 166, 198, 202, 208
Dunn, James 101, 102, 194
- Ebach, Jürgen 21, 185, 217, 218, 237
Eco, Umberto 21, 41
Eichhorn, Johann Gottfried 68, 69
Einstein, Albert 233, 236, 272
Elliott, John H. 6, 24, 25, 26, 28, 30,
39, 41, 42, 46, 59, 63, 72, 97, 98,
121, 161, 190, 191, 201, 211, 213,
214, 215, 222, 229, 249, 269
Engels, Friedrich 234
Epicharmus 126
Epiphanius von Salamis 138
Esau 152
Eupistus 151
Eusebius 91, 102, 115, 174
- Fackenheim, Emil 231, 232
Farel, Guillaume 35
Feldmeier, Reinhard 6, 21, 22, 26, 29,
39, 45, 47, 57, 75, 86, 88, 94, 122,
125, 130, 134, 140, 143, 146, 147,
148, 150, 154, 156, 157, 162, 201,
204, 205, 230, 242, 270
Finley, Moses Israel 61, 62, 189
Forbes, Greg W. 28, 67, 120, 121, 157,
228, 242, 249
Fox, George 53
Frankemölle, Hubert 103, 220
- Gamaliel II* 203
Gelardini, Gabriella 79
Genette, Gérard 20
Gielen, Marlis 29, 43, 44, 53, 59, 76,
191
Goffman, Erving 73
Goppelt, Leonard 1, 25, 26, 28, 40, 94,
97, 98, 116, 121, 126, 163, 210, 228,
241, 242
Graeff, Abraham op den 266
Graeff, Derick op den 266
- Green, Joel B. 1, 45, 46, 47, 55, 67,
166, 203, 209, 210, 230, 231,
Gülzow, Henneke 184
Guttenberger, Gudrun 5, 36, 73, 82, 91,
92, 93, 116, 119, 175, 239, 240, 246,
262
- Hadrian* 166, 254
Hagar 124
Harnack, Adolph von 71
Hays, Richard B. 105
Heer, Jos de 80
Hemelseoet, Ben 15, 16
Hengel, Martin 114, 158, 167, 184,
189, 211
Henderich, Garret 266
Henne, Rainer 14
Herodes I 168, 189
Herrmann-Otto, Elisabeth 61, 189, 190,
201, 215
Herzer, Jens 39, 43, 46, 70, 71, 77, 86,
98, 99, 100, 111, 142
Hillel 261
Hiršs, Ilmars 119, 224, 261, 262,
Hitler, Adolf 258
Holan, Vladimír 207
Holzmann, Heinrich Julius 97
Horn, Friedrich Wilhelm 77
Horrell, David G. 25, 42, 45, 47, 50, 78,
90, 91, 92, 93, 100, 189, 259, 260
Houwelingen, Rob van 67, 149, 176,
177, 179, 200
Howe, Bonnie 21, 22, 65, 73, 131
Hunzinger, Claus-Hunno 76, 77, 82,
156
- Ignatius von Antiochien* 91, 93, 116,
136, 261, 262
Isaacs, Marie E. 79
Isai 38
Isaak, Isaac 105, 247
- Jakob* 105, 153, 212
Jakobus, 96, 103, 111, 112
Jaroš, Karl 67
Jesus 4, 11, 22, 36, 37, 39, 43, 46,
49, 55, 58, 59, 62, 63, 66, 75, 80,
101, 105, 109, 110, 111, 112, 122,
148, 155, 156, 158, 163, 174, 175,

- 176,177, 180, 182, 194, 196, 199,
200, 203, 204, 205, 206, 207, 212,
221, 222, 224, 227, 230, 231, 232,
233, 234, 238, 244, 245, 246, 247,
248, 254, 255, 257, 259, 260, 262,
268, 269, 272
- Jobes, Karen H. 29, 33, 43, 53, 63, 74,
81, 133, 134, 147, 148, 153, 154,
159
- Johannes* 74, 174, 177
Johannes der Presbyter 174
Johannes Markus 25, 114, 115
Joseph, Abson Prédestin 72, 73
Josephus 54, 104, 168, 252, 274
Joshel, Sandra R. 187, 206, 225, 265
Judas 96
Judas Barsabbas 96
Julianus Apostata 155
Juvenal 158
- Kendall, David 25, 64, 160
– *Kepha(s) s. Petrus*
- Kessler, Rainer 157, 185
Kindt, Tom 19, 20, 28
Kittel, Gerhard 260
Klauck, Hans-Josef 41, 88
Klein, Thorsten 10, 81, 89, 121, 245,
246, 247
- Klijn, Albertus Frederik Johannes 95
Kraus, Thomas 178
Kristeva, Julia 23
Koch, Dietrich-Alex 91
Kousbroek, Rudy 206
- Laub, Franz 64
Leppin, Hartmut 252, 254
Lichtenberger, Hermann 78, 79
Link, Hannelore 19, 20, 28
Livius 85, 252
Lucilius Junior 187
Lukian von Samosata 127
Lona, Horacio 88
- Magonet, Jonathan 52
Maria 46
Markion 103, 105, 106
– *Markus s. Johannes Markus*
- Martin, Troy W. 51, 60, 73, 81, 84, 121,
135, 144, 145, 230
- Mayerhoff, Ernst Theodor 74, 118
McGiffert, Arthur Cushman 70
Michaelis, Johann David 68
Michaels, J. Ramsay 31, 62, 86, 135,
152, 158, 164, 187, 200, 205, 228,
251
- Milner, Ian 207
Miskotte, Kornelis Heiko 12,13, 14, 15,
142, 157, 193, 237, 238, 249, 256
Molthagen, Joachim 92
Mose 16, 45, 58, 109, 156, 223, 229,
241
Moyise, Steve 101, 102
Müller, Hans-Harald 19, 20, 28
Münch, Christian 32
Münkler, Herfried 253
- Naastepad, Thomas 15, 38, 80, 145, 211
Nebukadnezar II 78
Nero 6, 26, 43, 70, 86, 90, 91, 93, 136,
156, 173
Nicklas, Tobias 64, 206, 239
Niemand, Christoph 53, 54, 128, 129
Nietzsche, Friedrich 61
Noah 6, 161, 196, 243, 256, 258
Nussbaum, Felix 276
- *Octavian s. Augustus*
- Öhler, Markus 89
Onesimus 149
Oosterhuis, Huub 15
Otto, Eckart 225
- Palache, Jehuda Lion 11, 12
Papias von Hierapolis 26, 102, 174
Pastorius, Francis Daniel 266
Patterson, Orlando 201
Paulus 40, 46, 68, 69, 85, 91, 95, 51,
54, 55, 60, 64, 67, 68, 69, 70, 71, 74,
75, 76, 83, 94, 95, 96, 98, 99, 100,
101, 106, 109, 149, 192, 245, 247,
256, 275
Perdelwitz, Richard 71, 72
Petronius 77
Petrus 1, 18, 19, 43, 45, 46, 47, 96, 98,
101, 103, 114, 115, 110, 111, 112,
113, 114, 115, 116, 117, 118, 119,
126, 128, 148, 153, 173, 174, 175,
176, 177, 179, 180, 195, 199, 200,

- 204, 205, 209, 210, 211, 219, 220,
221, 222, 227, 242, 255, 273, 277
- Pfleiderer, Otto 71
- Philemon* 149,
- Philo von Alexandrien* 54, 151, 204,
229
- Pinto, Sophia Wilhelmina de 12
- Plato* 124
- Plautus* 139
- Plinius minor* 43, 52, 70, 89, 90, 92, 93,
107, 137, 139, 188, 251
- Polykarp von Smyrna* 91, 93
- Vedius Pollio* 188
- Julius Pollux* 126
- Popp, Thomas 44, 73, 86, 88, 124, 161,
204, 239, 243, 250, 251
- Preisker, Herbert 72,
- Price, Somin R.F. 48
- Prigent, Pierre 95, 125, 134
- Prostmeier, Ferdinand-Rupert 73, 75,
130, 151
- Pury, Roland de 132
- Rabelais, François 234, 235
- Rademacher, Ludwig 94, 95, 144
- Rahab* 247
- Rahel* 271
- Rebekk* 54, 271
- Reeling Brouwer, Rinse 15
- Rehabeam* 271
- Reichert, Angelika 29, 52, 71, 60, 90,
92, 93, 107, 138, 195
- Reiser, Marius 31
- Romulus* 170
- Rosenzweig, Franz 12, 14, 144
- Ruether, Rosemary 259
- Rusticus* 151
- Ruth* 247
- Rydryck, Michael 57, 232
- Sara(h)* 54, 157, 247, 248, 249, 267,
271
- Schegget, Bert ter 15
- Schlatter, Adolf 258, 260
- Schlosser, Jacques 5, 10, 26, 27, 39, 40,
54, 56, 57, 59, 63, 64, 85, 89, 107,
111, 130, 134, 152, 153, 186, 214,
224, 247, 268
- Schmid, Wolf 11, 19, 20
- Schmidt, Karl Matthias 27, 64, 73, 103,
107, 113, 118, 123
- Schneider, Johannes 260
- Schneider, Michael 40, 47
- Schottroff, Luise 101
- Schröger, Friedrich 84
- Schnelle, Udo 8, 9, 76, 87, 91
- Schutter, William L. 21, 22, 39, 56, 58,
72, 102, 103, 184, 217, 219
- Schwegler, Albert 70, 71, 92
- Scott, James 73
- Seland, Torrey 262
- Selwyn, Edward Gordon 42, 71, 72,
124, 126, 130, 175, 176, 179, 210
- Semler, Johann Salomo 67, 68, 69, 126,
177
- Seneca* 46, 86, 187, 188, 239
- Senior, Donald 160
- Seufert, Wilhelm 70
- *Silas s. Silvanus*
- Silvanus* 25, 26, 27, 67, 71, 94, 95, 96,
99, 100, 111, 114, 115, 222, 275
- *Simon s. Petrus*
- Simeon* 46
- Slater, Thomas B. 77
- Sokrates* 124
- Spatafora, Andrea 265
- Spörri, Theophil 144, 260
- Steffensky, Fulbert 226
- Streeter, Burnett Hillman 70
- Streicher, Julius 248
- Strobel, August 37
- Sueton, Suetonius* 90
- Sundermeier, Theo 73
- Swaan, Abram de 206
- Tacitus* 87, 90, 91, 253
- Tamar* 247
- Tatios* 234
- Taylor, Justin 90
- Terentius* 77
- Tertullian* 165
- Theognis von Megara* 61
- Thiede, Carsten Peter 77
- Thurén, Lauri 29, 31, 71, 73, 77
- Tiberius* 202
- Titus* 5, 76, 93, 174, 264
- Tomson, Peter J. 260, 261

Trajan 6, 52, 70, 71, 91, 92, 93, 94,
137, 139, 251, 257

Ulpianus 126

Unnik, Willem Cornelis van 94, 242,
245, 246, 262

Uria 247, 248

Vahrenhorst, Martin 67, 78, 94, 104,
105, 148, 165, 176, 178, 184, 185,
186, 192, 195, 203, 206, 213, 214,
246, 248, 269

Valerius, Adriaan 135

Veerkamp, Ton 15, 79

Vergil 253

Vespasian 93, 136, 254

Vielhauer, Philipp 72

Vogt, Joseph 188, 189, 190

Vouga, François 63, 186, 231, 250

Warren, Robert Penn 7

Watson, Duane F. 67, 127, 191

Wette, Wilhelm M. L. de 70

Weyl, Joseph 135

Williams, Travis B. 10, 25, 47, 49, 51,
52, 73, 75, 92, 95, 107, 108, 136,
137, 138, 165, 166, 167, 168, 169,
170, 189

Stichwortregister (Auswahl)

- Ältestenparänese 117, 219, 221, 223, 271
- Ältester 20, 75, 76, 83, 86, 112, 113, 115, 116, 117, 120, 128, 144, 146, 147, 148, 149, 150, 162, 163, 172, 174, 180, 219, 220, 228, 229, 236, 243, 270, 271, 273
- Akkulturation 24, 25
- Altes Testament 5, 6, 11, 12, 13, 16, 36, 40, 54, 101, 102, 104, 105, 106, 108, 122, 130, 161, 210, 241, 263, 271
- Amsterdamer Schule 11, 12, 13, 14, 15, 16
- Antagonismus, antagonistisch 32, 47, 121, 125, 153, 187, 191, 193, 194, 195, 196, 198, 199
- Antijudaismus, antijüdisch 258, 259, 260, 261
- Antiochenischer Zwischenfall 99, 100
- Antisemitismus, antisemitisch 189, 259
- Apokalypse, Apokalyptik apokalyptisch 77, 80, 107, 108, 133, 154, 208, 264, 268, 276
- Apokatastasis 218, 272
- Apostel 18, 19, 26, 43, 51, 64, 67, 68, 69, 74, 75, 76, 94, 96, 99, 103, 106, 107, 109, 111, 112, 114, 115, 116, 117, 118, 173, 174, 176, 177, 179, 180, 220, 222, 242, 255, 277
- Aposteldekret 96
- Apostelkonvent 96, 114
- Apostolischer Plural 176, 177, 200
- augustäische Schwelle 252
- Auferstehung, Auferweckung 3, 4, 34, 36, 39, 41, 46, 56, 63, 64, 75, 80, 85, 108, 109, 142, 143, 161, 177, 195, 196, 197, 200, 204, 205, 206, 207, 208, 221, 224, 226, 231, 232, 233, 236, 240, 254, 255, 256, 257, 258, 262, 266, 267, 268, 269, 274, 277
- Auserwählung, erwählt 3, 5, 6, 20, 76, 83, 84, 117, 150, 151, 153, 156, 171, 180, 202, 203, 206, 210, 223, 238, 244, 257, 258, 261, 263
- Ausgrenzung 2, 51, 77, 86, 87, 88, 117, 127, 166, 202, 266
- Außenseiter 28, 33, 50, 119, 129, 136, 143, 150, 151, 165, 201, 202, 225, 244, 254, 269, 272, 274
- Auszug s. Exodus
- Autor 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 31, 32, 33, 35, 37, 38, 39, 40, 42, 44, 45, 46, 47, 51, 53, 54, 55, 56, 58, 60, 61, 62, 63, 65, 66, 67, 69, 70, 73, 74, 75, 77, 79, 82, 83, 84, 84, 85, 86, 89, 92, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 112, 113, 114, 116, 117, 120, 123, 124, 125, 126, 128, 129, 131, 132, 133, 134, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 145, 146, 147, 148, 150, 151, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 181, 182, 184, 187, 191, 192, 193, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 202, 203, 204, 205, 206, 208, 209, 210, 212, 213, 214, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 227, 229, 231, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 247, 249, 250, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 259, 261, 262, 269, 270, 271, 273
- Expliziter, fiktiver 64, 106, 111, 112,

- 113, 114, 117, 118, 119, 162, 175, 176, 177, 180, 199, 200, 203, 209, 222, 227
- impliziter, abstrakter 19, 20, 21, 27, 28, 39, 50, 76, 111, 114, 119, 120, 123, 129, 160, 174, 179, 180, 200, 227, 230, 273
 - realer 18, 19, 20, 21, 22, 23, 26, 27, 43, 65, 69, 76, 95, 99, 113, 116, 118, 119, 175, 179, 203, 220, 227, 242, 232, 246, 253, 254, 273, 274, 275, 276
- Babylon 5, 10, 20, 24, 51, 52, 67, 70, 75, 76, 77, 78, 80, 81, 82, 83, 84, 93, 95, 111, 114, 117, 118, 136, 180, 208, 244, 254, 255, 273, 277
- Barmherzigkeit 16, 88, 125, 152, 204, 206, 209, 221, 249, 257
- Befreier 203, 277
- Befreiung, befreien 4, 10, 12, 17, 37, 38, 40, 46, 53, 105, 114, 129, 130, 131, 140, 143, 154, 156, 157, 158, 161, 162, 167, 175, 180, 194, 196, 207, 212, 218, 223, 225, 226, 234, 235, 236, 237, 241, 243, 249, 258, 259, 264, 266, 269, 277
- Begierde 30, 47, 138, 155, 157, 196, 230, 250, 253
- Beisasse s. Fremde, Fremdling
 - Bestrafung s. Strafe
- Brief 1, 3, 5, 10, 18, 19, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 34, 35, 37, 43, 47, 50, 53, 59, 62, 68, 69, 70, 71, 73, 77, 83, 86, 89, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 98, 100, 101, 103, 107, 108, 109, 111, 112, 113, 114, 116, 117, 118, 119, 123, 136, 137, 138, 147, 157, 161, 173, 178, 179, 181, 187, 188, 199, 200, 203, 208, 220, 224, 234, 242, 252, 254, 262, 272, 274, 275
- Briefliteratur 97, 104, 234, 245
- Bruder- und Schwesternschaft 3, 5, 11, 16, 28, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 38, 39, 40, 42, 43, 44, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 55, 56, 57, 59, 63, 64, 76, 80, 82–89, 97, 109, 112, 113, 114, 116, 117, 121, 125, 128, 131, 132, 133, 134, 137, 138, 139, 141, 142, 143, 144, 145, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 162, 164, 165, 166, 170, 171, 172, 179, 180, 182, 185, 191, 192, 193, 195, 196, 198, 199, 200, 202, 203, 204, 205, 206, 208, 209, 211, 212, 213, 216, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 229, 230, 231, 234, 236, 239, 240, 244, 248, 249, 250, 251, 254, 255, 256, 257, 259, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 277, 278
- Bund 40, 156, 157, 194, 203, 220, 223, 230, 233, 241, 242, 244, 247, 248, 249, 258, 269, 273
- Christenprozess 92, 93, 107, 139
- Christenverfolgung s. Verfolgung
- Christianer, christianisch 3, 20, 44, 45, 46, 47, 49, 50, 76, 81, 88, 89, 90–94, 118, 129, 132, 137, 146, 157, 161, 162, 169, 173, 179, 180, 195, 199, 213, 226, 239, 243, 247, 251, 257, 258, 263, 277
- Christ, Christenheit, Christentum, christlich 6, 12, 13, 21, 25, 27, 29, 31, 32, 34, 36, 37, 40, 41, 42, 43, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 53, 55, 58, 59, 60, 64, 65, 68, 69, 74, 77, 79, 80, 83, 84, 86, 87, 88, 89, 92, 94, 98, 100, 101, 102, 105, 110, 112, 113, 114, 115, 116, 118, 121, 127, 128, 129, 132, 134, 136, 137, 139, 140, 142, 149, 150, 151, 153, 154, 155, 156, 159, 162, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 177, 183, 184, 191, 198, 207, 214, 215, 223, 224, 232, 239, 240, 241, 245, 246, 248, 251, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 273
- Christus, Messias. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10, 16, 30, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 46, 49, 52, 56, 57, 58, 59, 62, 63, 64, 76, 80, 84, 85, 89, 90, 101, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 116, 117, 118, 122, 131, 132, 137, 142, 143, 145, 150, 151, 152, 153, 154, 156, 159, 160, 166, 167, 170, 172, 174, 176, 177, 180, 181, 183, 184, 185, 186, 193, 194, 195, 196,

- 197, 199, 200, 203, 204, 205, 207, 208, 209, 211, 212, 217, 221, 223, 224, 226, 227, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 238, 240, 241, 243, 244, 245, 247, 251, 254, 255, 256, 257, 258, 263, 266, 267, 268, 269, 270, 272, 274, 277, 278
- Christus-Ereignis, Jesus-Christus-Geschehen, Jesus-Christus-Geschichte .11, 16, 66, 101, 109, 154, 155, 175, 207, 222, 231, 234, 238, 241, 248, 255, 256, 262, 263, 274
- Christologie 22, 29, 30, 33, 34, 36, 39, 56, 59, 63, 65, 76, 82, 97, 104, 105, 128, 145, 146, 150, 152, 176, 179, 180, 182, 183, 186, 194, 212, 220, 230, 247, 259, 263, 274, 278
- Chronotopos 232, 233, 234–236, 241, 242, 243, 244, 250, 255, 256, 257, 258, 266, 267, 271, 272
- Close Reading 7–17, 18
- Corpus Paulinum 5, 69, 98, 104, 222
- Dabar-Charakter 10, 11, 15, 16
- damnatio ad bestias 81, 136, 137
- Demut 37, 47, 49, 50, 59, 87, 120, 122, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 131, 140, 143, 144, 145, 147, 150, 151, 152, 156, 160, 162, 163, 164, 167, 171, 172, 198, 214, 215, 224, 272, 274, 277
- Desintegration 158, 225
- Denunziation 137, 139
- Dialog, jüdisch-christlicher 15, 258, 261, 264
- Diaspora 3, 6, 33, 44, 51, 77, 78, 81, 101, 111, 117, 119, 135, 202, 244, 245, 246, 253, 258,
- Diasporabrief, -korrespondenz 10, 111, 203
- Diskurs, diskursiv 23, 27, 65, 66, 67, 73, 100–106
- Dislegomenon 3, 255
- Ehefrau 12, 20, 29, 30, 33, 35, 41, 44, 53, 55, 84, 99, 118, 144, 146, 150, 151, 157, 165, 167, 210, 243, 247, 248, 249, 250, 275, 276
- Ehefrauenparänese 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 53, 54, 55, 128, 129, 132, 144, 157, 275, 276
- Ehemann 20, 33, 53, 55, 118, 146, 147, 150, 151, 158, 235, 243, 247, 248, 265
- Ehemännerparänese 30, 33, 53, 146, 248, 274
- Ehre, Respekt, ehren, respektieren 44, 47, 49, 54, 91, 127, 136, 143, 146, 147, 148, 165, 166, 167, 211, 215, 249, 251, 253, 254, 257, 267, 270, 278
- Ehrentiteln, -bezeichnung, -platz, -titel 50, 75, 112, 248, 263
- Einsicht 1, 2, 3, 5, 6, 13, 22, 27, 32, 33, 34, 38, 56, 82, 128, 146, 214, 227, 275
- Ekklesia 5, 82, 83, 85, 128, 147, 261, 274, 277
- Ekklesiologie 3, 84, 85, 259, 261,
- Erbe 26, 32, 79, 80, 81, 130, 147, 152, 154, 176, 198, 199, 224, 254, 256, 264, 267, 268, 269, 270, 277
- Erbverheißung, Landverheißung 80, 223, 254, 258, 264, 265
- Erde 15, 16, 33, 80, 141, 152, 234, 235, 249, 267
- Erhöhung, erhöhen 120, 122, 129, 225, 131, 140, 141, 142, 160, 163, 164, 167, 171, 172, 208, 224, 267, 269, 271, 272
- Erkenntnis, -vermögen, erkennen 1, 2, 3, 4, 5, 56, 74, 128, 166, 167, 176, 227, 239
- Erlösung, erlösen 16, 34, 38, 63, 98, 131, 132, 161, 172, 205, 234
- Erwartung, erwarten 9, 30, 38, 46, 62, 109, 113, 117, 125, 129, 131, 133, 137, 145, 147, 151, 166, 167, 170, 172, 187, 191, 205, 208, 226, 230, 231, 247, 253, 255, 256, 265, 267, 270, 271, 272, 273, 274, 276, 278
- Erzmütter, Mütter Israels 54, 80, 152, 154, 229, 236, 254, 258, 271, 276
- Ethik, Ethos, ethisch 2, 7, 12, 17, 31, 42, 44, 49, 55, 63, 64, 105, 150, 157, 159, 166, 167, 169, 184, 191, 218, 225, 252, 259
- Evangelium, Evangelist 13, 31, 39, 46,

- 51, 56, 68, 69, 83, 99, 102, 103, 104,
132, 140, 191, 196, 200, 212, 217,
221, 222, 223, 238, 247, 259, 267,
272, 276
- Eschatologie, eschatologisch,
Eschaton 30, 32, 37, 38, 39, 40, 46,
52, 80, 81, 107, 109, 113, 115, 117,
118, 129, 131, 133, 141, 143, 145,
146, 147, 154, 158, 160, 162, 165,
167, 170, 171, 172, 176, 194, 205,
207, 208, 209, 218, 219, 222, 229,
230, 235, 236, 253, 254, 255, 256,
265, 266, 267, 268, 269, 270, 271,
272, 273
- Euergetismus 10, 168, 172, 248
- Exegese, Exeget, exegetisch 8, 9, 11–
15, 16, 17, 21, 23, 25, 32, 54, 55, 72,
73, 85, 98, 107, 108, 177, 195, 218,
258, 259, 260, 274, 275
- Exil s. Gola
- Exodus 1, 2, 3, 41, 57, 58, 130, 131,
164, 196, 207, 210, 223, 224, 230–
244, 249, 254, 257, 258, 269, 271,
278
- Extratextualität 23–24, 99
- Fiktion, Fiktionalität, fiktiv, Petrusfik-
tion 5, 6, 19, 20, 36, 64, 76, 106,
111–119, 200, 222, 273, 274, 275,
- Formgeschichte, -kritik 9, 31, 71, 199
- formula quotationis 97, 103
- Freiheit, Freie, frei 4, 20, 31, 32, 36, 41,
42, 43, 44, 45, 46, 47, 50, 55, 56, 65,
68, 84, 103, 124, 127, 135, 145, 146,
148, 149, 151, 155, 156, 157, 158,
160, 165, 171, 172, 179, 180, 193,
194, 196, 206, 212, 223, 226, 227,
230, 237, 239, 241, 257, 259
- Freikauf 39, 149, 158, 206, 223, 252
- Freigelassene, Freilassung 21, 55, 59,
127, 130, 169
- Freispruch 139
- Fremde, Fremdling 3, 6, 20, 28, 78, 84,
85, 86, 117, 119, 129, 136, 150, 151,
157, 167, 180, 201, 225, 232, 243,
244, 265, 277
- Fremdlingschaft 47, 150, 198, 201, 202,
206, 210, 223, 241, 257, 258, 261,
272, 274
- Friede 10, 83, 203, 213, 253, 269
- Freude, sich freuen 38, 102, 109, 113,
167, 172, 208, 209, 272
- Frühchristentum, frühchristlich, 7, 24,
27, 33, 42, 58, 60, 66, 69, 70, 71, 72,
75, 80, 81, 84, 91, 97, 98, 99, 100–
106, 107, 108, 112, 115, 116, 117,
122, 125, 152, 156, 169, 176, 181,
200, 202, 211, 214, 245, 246, 253,
259, 262, 264, 271, 277
- Frühjudentum, frühjüdisch 5, 33, 51, 77,
81, 103, 104, 108, 157, 169, 202,
204, 216, 247, 253, 261, 263, 264,
271
- Furcht, Ehrfurcht, Gottesfurcht 2, 13,
16, 30, 32, 44, 45, 48, 50, 60, 145,
146, 165, 166, 187, 192, 19, 210,
211, 254, 255
- Gottesfürchtiger 242, 246
- Gegenwart, gegenwärtig 8, 13, 18, 37,
38, 57, 64, 79, 84, 95, 97, 107, 109,
115, 116, 130, 131, 133, 142, 145,
146, 155, 158, 159, 160, 162, 170,
176, 190, 195, 206, 207, 209, 218,
219, 221, 225, 226, 230, 231, 232,
238, 241, 245, 255, 256, 257, 259,
264, 266, 269, 272
- Gehorsam 31, 41, 42, 53, 60, 153, 155,
156, 157, 242, 247, 248, 249, 269
- Geist 10, 13, 15, 38, 39, 43, 49, 105,
107, 135, 154, 156, 163, 167, 203,
213, 217, 252
- Geister, die gefangene 6, 138, 208, 217,
218, 272
- Gemeinde 5, 11, 13, 14, 15, 25, 26, 27,
33, 47, 60, 72, 75, 76, 77, 79, 82, 83,
86, 88, 94, 99, 100, 101, 103, 111,
112, 114, 116, 117, 118, 121, 123,
128, 129, 134, 147, 169, 222, 246,
248, 261, 262, 265, 270, 274
- Gemeinschaft 3, 4, 5, 6, 11, 12, 16, 17,
28, 33, 39, 45, 46, 55, 80, 83, 84, 85,
87, 88, 89, 94, 105, 114, 116, 117,
129, 143, 149, 156, 157, 159, 169,
179, 183, 184, 186, 193, 195, 199,
200, 203, 220, 223, 236, 242, 246,
248, 257, 260, 261, 263, 264, 266,
267, 269

- Gemeinschaftssinn 153, 186
 gens de la maison, 59, 60, 88, 137, 208–
 220, 216, 226
 Gerechter 217, 222
 Gerechtigkeit, (un)gerecht 4, 6, 10, 13,
 16, 39, 56, 61, 62, 63, 82, 108, 114,
 129, 132, 139, 142, 145, 167, 168,
 176, 180, 181, 182, 183, 185, 186,
 194, 195, 196, 197, 203, 206, 208,
 209, 212, 218, 220, 221, 223, 225,
 226, 228, 229, 230, 233, 234, 236,
 238, 239, 240, 241, 243, 247, 249,
 254, 255, 266, 269, 274, 278
 Gericht, richten, gerichtlich 4, 5, 132,
 138, 139, 164, 165, 167, 175, 176,
 180, 181, 183, 185, 191, 194, 208–
 220, 221, 225, 226, 234, 235, 258,
 272
 Geschichte, Vorgeschichte, geschicht-
 lich 8, 9, 11, 15, 22, 30, 40, 54, 69,
 70, 71, 98, 106, 117, 126, 143, 157,
 161, 172, 177, 186, 189, 190, 194,
 207, 217, 222, 224, 231, 232, 233,
 234, 235, 236, 245, 256, 261, 263,
 264, 268, 271,
 Geschichtswissenschaft 168, 189
 Gesinnung 1, 2, 3, 5, 123, 124, 125,
 143, 168, 188, 275,
 Gewissen 55, 59, 192, 193, 197, 239,
 240
 Glaube, Glaubender, glauben, Vertrauen
 3, 9, 16, 35, 37, 38, 41, 43, 46, 55,
 58, 88, 102, 121, 134, 139, 140, 142,
 160, 161, 162, 164, 166, 177, 182,
 192, 204, 206, 214, 225, 226, 231,
 232, 245, 248, 260, 262, 264, 269,
 272, 277, 278
 Gola, Exil 5, 58, 78, 109, 111, 153,
 158, 197, 207, 224, 229, 232, 234,
 236, 244, 254, 256, 257, 258, 269,
 277
 Gnade 36, 50, 53, 55, 57, 62, 63, 65,
 103, 108, 109, 118, 120, 122, 123,
 131, 140, 141, 143, 145, 147, 159,
 160, 164, 168, 172, 193, 194, 197,
 203, 204, 223, 224, 226, 230, 236,
 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244,
 271, 273, 278
 Gottesknecht 4, 185, 257
 Hapaxlegomenon 3, 47, 56, 58, 62, 93,
 94, 124, 141, 147, 152, 163, 184,
 204, 254, 268, 270
 Haus 24, 34, 39, 49, 59, 60, 76, 84, 85,
 87, 114, 117, 147, 175, 180, 185,
 210, 212, 213, 214, 215, 216, 219,
 220, 221, 230, 237, 238, 241, 247,
 250, 251, 255, 261, 271
 – Hausgenossen s. gens de la maison
 Haussklave 20, 29, 30, 31, 33, 35, 36,
 41, 43, 47, 50, 54, 56, 57, 59, 60, 64,
 65, 76, 99, 126, 127, 128, 129, 144,
 145, 146, 151, 165, 172, 180, 197,
 201, 211, 214, 215, 216, 220, 221,
 238, 239, 274, 277
 Haustafel 29, 30, 31, 53, 59, 62, 97, 99,
 115, 122, 146, 243, 244, 265
 Heilige Schrift 15, 102, 103, 104,
 122, 207, 241
 Heiligkeit, heilig 8, 13, 35, 49, 50, 54,
 60, 76, 84, 86, 89, 103, 106, 122,
 130, 132, 155, 161, 171, 197, 210,
 219, 223, 252, 254, 257, 258
 Heiligung 156, 203
 – Heiligtum s. Tempel
 hellenistisch 10, 24, 32, 56, 61, 84, 104,
 125, 145, 147, 151, 154, 168, 170,
 202, 252, 270, 274
 Herde 58, 113, 117, 130, 147, 148, 229,
 230, 233, 246, 247,
 Hermeneutik, hermeneutisch 10, 14, 15,
 17, 18, 69, 72, 101, 104, 107, 108
 Herrlichkeit 16, 38, 64, 107, 108, 109,
 113, 115, 116, 117, 118, 122, 133,
 141, 142, 143, 160, 162, 174, 180,
 202, 203, 208, 209, 213, 254, 270
 Herrschaft, herrschaftlich 6, 10, 24, 30,
 37, 38, 43, 44, 50, 63, 77, 82, 136,
 140, 168, 170, 188, 191, 192, 205,
 228, 232, 243, 255, 268, 271
 herrschaftsfrei, -kritisch 86, 128, 172,
 257, 266, 270
 Herrschaftsstruktur, -verhältnis 32, 40,
 233, 257, 265, 271, 275
 Heterotopie 257
 hidden transcript 52, 227, 277
 Hierarchie, hierarchisch 32, 45, 47, 49,
 82, 116, 128, 147, 164, 185, 189,
 198, 225, 265, 270, 271, 277

- Himmel 15, 16, 33, 37, 79, 80, 154,
198, 254, 267, 268,
- Hirt 58, 63, 64, 76, 113, 115, 117, 130,
145, 148, 182, 183, 197, 198, 228,
229, 233, 243, 247, 269, 270
- Hoffnung 1, 3, 4, 5, 6, 11, 46, 47, 50,
66, 79, 80, 131, 132, 133, 141, 142,
161, 162, 166, 167, 176, 177, 180,
189, 200, 204, 205, 206, 207, 208,
211, 221, 222, 224, 226, 230, 231,
233, 236, 254, 255, 258, 264–273,
274, 277, 278
- Hüter, hüten 63, 64, 85, 145, 148, 182,
183, 197, 229, 243, 268
- Hypothese 9, 22, 26, 69, 71, 72, 74, 76,
88, 98
- Identifizierung, identifizieren 19, 22,
27, 42, 58, 67, 68, 69, 78, 92, 101,
114, 176, 177, 181–187, 195, 212,
213, 225, 229, 243, 245, 248, 249,
252, 254, 267, 269, 275, 276
- Identität, identisch 22, 25, 47, 64, 89,
97, 102, 115, 174, 174, 180, 230,
231, 232, 233, 239, 244, 246, 259,
261, 262
- Imperium, imperial 5, 6, 10, 24, 30, 32,
34, 41–53, 65, 77, 78, 79, 81, 82, 85,
87, 88, 114, 116, 118, 123, 128, 134,
136, 140, 141, 143, 147, 150, 153,
155, 157, 160, 162, 165, 166, 169,
170, 171, 172, 187, 189, 192, 193,
194, 195, 196, 198, 199, 203, 210,
211, 216, 218, 224, 225, 228, 229,
230, 232, 233, 236, 239, 240, 241,
243, 244, 248, 250, 251, 252–255,
256, 257, 258, 259, 263, 264, 265,
266, 267, 268, 269, 270, 271, 272,
273, 274, 275, 277, 278
- Inkulturation 275
- Intention, intentional 18, 19, 20, 21, 22,
34, 62, 108, 112, 275,
- Interpret, Interpretation, interpretieren
7, 9, 13, 14, 15, 17, 21, 22, 35, 36,
38, 42, 45, 47, 55, 62, 64, 65, 68, 69,
72, 75, 77, 78, 79, 86, 89, 98, 101,
102, 106, 115, 116, 120, 121, 126,
128, 130, 138, 141, 147, 149, 153,
157, 167, 170, 175, 185, 186, 192,
197, 203, 217, 223, 236, 242, 244,
245, 246, 248, 255, 259, 264, 269,
274
- Interpretationsgemeinschaft 5, 6, 17, 18
- Intertextualität, intertextuell 1, 23, 24,
83, 97, 100, 101, 104, 120, 123, 181,
194, 195, 217, 219, 224, 246, 271
- Israel 1, 10, 11, 12, 15, 16, 24, 28, 29,
39, 40, 42, 45, 46, 58, 60, 78, 80, 81,
97, 101, 102, 103, 104, 105, 106,
108, 119, 121, 128, 130, 131, 132,
153, 156, 158, 160, 166, 167, 170,
172, 185, 196, 202, 203, 205, 206,
207, 211, 220, 222, 223, 224, 226,
229, 231, 233, 236, 237, 240, 241,
244, 245, 246, 247, 248, 249, 250,
254, 255, 256–264, 265, 266, 267,
268, 269, 270, 271, 273, 274, 278
- Jerusalem 5, 10, 39, 76, 78, 79, 80, 81,
95, 96, 99, 100, 111, 112, 114, 217,
232, 254, 264, 265, 274
- Judentum, Jude, jüdisch 8, 10, 11, 12,
15, 52, 66, 68, 69, 71, 75, 76, 77, 78,
79, 80, 91, 100, 107, 111, 118, 119,
128, 130, 132, 133, 153, 155, 168,
196, 210, 224, 232, 237, 244, 246,
248, 250, 251, 252, 253, 254, 255,
258, 259, 260, 261, 262, 263, 264,
269, 271, 273, 274, 276, 278
- Jüdisch-christliches Gespräch, Verhält-
nis 12, 15, 258–264
- Jüdischer Krieg 78, 79, 136, 253, 274
- Kairos 163, 175, 268, 270
- Kaiser, kaiserlich 24, 30, 37, 42, 43, 45,
48, 49, 86, 90, 93, 135, 136, 137,
145, 146, 151, 155, 164, 166, 167,
170, 171, 188, 202, 250, 251, 252,
253, 254, 268, 277
- Kaiserkult 48, 49, 50, 51, 93, 135, 136,
138, 210, 250, 251, 253, 255
- Kind, Kinder 30, 31, 41, 46, 54, 61, 72,
87, 97, 133, 155, 156, 167, 206, 240,
241, 242, 247, 248, 249, 267, 270,
271
- Kirche 12, 13, 25, 61, 99, 106, 112, 118,
148, 222, 241, 245, 247, 258, 259,
260, 261, 262, 263

- Koine 45, 62, 74, 94, 274
- Kommunikation, kommunizieren, kommunikativ 27, 83, 100, 106, 114, 176, 177, 179, 180, 195, 221, 222, 227, 237, 253, 262
- Kreuz 158, 163, 186, 195, 211, 212, 235, 248, 263, 278
- Kreuzigung, gekreuzigt 43, 63, 85, 110, 158, 184, 207, 208, 235, 236, 244, 254, 267
- Lasterkatalog 155, 251, 255, 259
- Lebensführung, -wandel, -weise 25, 29, 33, 36, 40, 44, 50, 55, 63, 88, 105, 140, 151, 154, 155, 157, 163, 166, 170, 187, 199, 203, 204, 206, 207, 210, 213, 223, 230, 243, 252, 255, 257, 266, 268, 277
- Leere, Nichtigkeit, leer, nichtig 51, 154, 157, 158, 187, 191, 199, 250, 252, 256, 277
- Lehrhaus 12, 15
- Leiden 2, 3, 4, 5, 6, 10, 33, 34, 36, 37, 38, 49, 51, 52, 55, 56, 57, 59, 61, 62, 63, 64, 76, 82, 85, 91, 92, 103, 105, 107, 108, 109, 110, 113, 114, 115, 116, 118, 121, 129, 131, 132, 134, 139, 141, 142, 143, 145, 155, 156, 158, 161, 162, 163, 164, 174, 176, 178, 180, 181, 183, 184, 185, 186, 192, 193, 194, 195, 196, 203, 204, 207, 208, 209, 211, 212, 214, 217, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 227, 229, 230, 231, 234, 238, 239, 240, 241, 243, 244, 245, 249, 254, 257, 267, 270, 273, 274, 278
- Lektüreinstruktion 6
- Lesehinweis 116, 174, 175, 219
- Leser, Leserin, Leserschaft 2, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 27, 38, 40, 42, 49, 51, 52, 53, 65, 69, 77, 103, 107, 109, 112, 114, 117, 125, 130, 166, 173, 176, 177, 178, 179, 180, 192, 198, 206, 211, 212, 237, 238, 239, 251, 254, 259, 274, 275, 276, 277
- Leserperspektive 215
- Liebe, lieben, geliebt 3, 12, 13, 16, 20, 30, 37, 42, 44, 47, 48, 50, 86, 87, 89, 99, 119, 125, 143, 145, 146, 148, 149, 152, 153, 154, 157, 158, 159, 160, 166, 167, 180, 206, 210, 233, 254, 257, 266
- Loskauf s. Freikauf
- Magnifikat 124, 272
- Märtyrer, Martyrium, martyriologisch 26, 51, 64, 70, 94, 107–110, 114, 115, 116, 117, 118, 128, 142, 173, 174, 175, 176, 195, 196, 220, 270, 277
- Menschwerdung 11, 198, 201–208, 225, 256, 257, 266, 272
- Methode, Methodik, methodisch 1–24, 25, 65, 68, 72, 73, 108, 177, 179, 217, 236, 275
- Messianisch 7, 16, 30, 38, 39, 53, 79, 104, 105, 107, 109, 135, 140, 162, 170, 175, 189, 194, 198, 199, 203, 205, 211, 212, 213, 216, 217, 218, 220, 222, 225, 226, 228, 229, 230–244, 245, 246, 247, 249, 254, 257, 261, 263, 268, 269, 270, 272, 273
- Metapher, Metaphorik, metaphorisch 1, 5, 29, 39, 41, 47, 51, 57, 58, 60, 63, 65, 72, 76, 77, 78, 81, 85, 113, 121, 131, 135, 147, 156, 160, 201, 202, 204, 205, 206, 207, 219, 224, 229, 233, 238, 247, 254, 270, 272
- Midrasch 73, 157, 178
- Mitältester 3, 75, 106, 112, 113, 115, 174, 175, 180, 219, 220, 227, 229, 273
- Miterbe 53, 118, 147, 267
- Mitwissen Gottes 55, 59, 192, 193, 239, 240
- mos maiorum 20, 40, 51, 154, 155, 158, 167, 187, 191, 194, 196, 243, 252, 253, 257, 269, 273, 275, 277
- Nachfolge, nachfolgen 51, 56, 57, 58, 110, 148, 169, 196, 220, 224, 238, 239, 278
- Nachfolger 12, 107
- Neugeburt s. Wiedergeburt
- Neuschöpfung 11, 79, 161, 208
- Neophytenparänese 129, 150, 162, 163, 27

- Neuling, Neophyt, Jüngerer 20, 36, 120, 126, 128, 144, 150, 162, 180, 236, 243
- New Criticism 9, 22
- Numeruswechsel 4, 177, 182, 195, 199, 200, 275
- Oberflächentext, Textoberfläche 50, 53, 169, 193, 244, 266, 275, 277
- Obrigkeit, Provinzbehörde 24, 31, 36, 37, 42, 43, 44, 46, 48, 49, 69, 77, 92, 115, 136, 138, 139, 145, 164, 165, 166, 278
- Orthonymität 67, 74–76, 177
- Paradigma, paradigmatisch 1, 33, 36, 44, 59, 125, 127, 145, 186, 198, 203, 213, 215, 240, 241, 274
- parting of the ways 246, 262
- Passion s. Leiden
- Pescher 10, 56, 72, 108
- Pessach 1, 39, 72, 130, 155, 171, 172, 223, 271
- Petrus-Schule 26, 100
- Plinius-Trajan-Briefwechsel, -konzept 52, 92
- Position, Positionierung 6, 9, 11, 16, 18, 19, 26, 32, 37, 42, 65, 67, 71, 75, 82, 92, 95, 102, 103, 105, 106, 112, 115, 124, 125, 128, 129, 139, 144, 145, 146, 150, 151, 160, 162, 165, 170, 178, 199, 200, 202, 244–250, 259, 262, 263, 265, 274, 277
- Postcolonial Criticism 25, 42, 47, 47, 65, 73, 189
- Presbyter s. Ältester
- Priester, Priesterschaft, priesterlich 15, 49, 76, 149, 161, 171, 223, 237, 241, 261, 263
- Prophet, Prophetie, prophetisch 38, 39, 45, 97, 102, 104, 107, 108, 109, 130, 160, 165, 177, 210, 213, 223, 224, 229, 232, 238, 258, 267
- Proselyt 242, 245, 249, 262
- Pseudepigraphie, pseudepigraphisch 27, 67–110, 113, 173, 175, 177, 178, 200, 204, 209, 219, 220, 222, 227, 273
- Raum, räumlich 26, 38, 51, 57, 62, 63, 86, 97, 104, 117, 128, 130, 143, 157, 158, 160, 193, 194, 195, 198, 203, 207, 223, 226, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 238, 240, 243, 245, 255, 257, 258, 261, 265, 267, 272, 273, 278
- Reframing 202, 204
- Relativitätstheorie 233, 272
- Rezeptionsästhetik 17.18.19.20
- römisches Reich s. Imperium
- Rom, römisch 5, 6, 24, 25, 26, 27, 36, 37, 42, 43, 45, 47, 48, 49, 51, 52, 55, 61, 63, 67, 72, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 85, 87, 89, 90, 92, 94, 114, 115, 117, 118, 127, 136, 139, 147, 148, 150, 151, 153, 155, 158, 166, 168, 170, 173, 185, 188, 189, 191, 201, 206, 208, 216, 225, 227, 232, 252, 253, 254, 255, 259, 268, 270, 273, 277
- Romanisierung 250, 277
- Ruhm 62, 131, 168
- Sakralität 51, 251, 252–255, 278
- Schalom s. Friede
- Schöpfer 35, 81, 132, 163, 164, 166, 170, 171, 192, 218, 222, 224, 225, 254, 255, 268, 277
- Schöpfung 13, 30, 35, 37, 41, 42, 43, 60, 84, 105, 129, 159, 161, 164, 166, 191, 192, 237, 238, 254, 255, 258, 261, 267, 278
- Schutzgeheimnis, Schutzfunktion 6, 50, 52, 193, 227, 228, 244, 275, 277, 229
- Seele 37, 58, 63, 86, 161, 163, 164, 171, 182, 183, 197, 229, 243
- Sekretärshypothese 71, 72, 94–96
- servile supplicium, Sklaventod, -hinrichtung 10, 63, 108, 188, 142, 145, 184, 195, 207, 211, 262, 272, 278
- Sklave, Sklavin 4, 10, 16, 21, 22, 24, 30, 31, 32, 33, 34, 41, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 53, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 65, 66, 79, 82, 84, 85, 86, 87, 108, 124, 126, 127, 129, 131, 136, 138, 139, 142, 143, 144, 145, 146, 149, 150, 151, 156, 157, 158, 160,

- 165, 167, 169, 178, 179, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187–199, 201, 202, 203, 206, 207, 208, 211, 213, 214, 216, 220, 221, 223, 225, 226, 229, 232, 233, 236, 239, 240, 241, 243, 245, 250, 251, 252, 254, 256, 257, 263, 265, 267, 272, 274, 275, 276, 277, 278
- -christologie 22, 34, 150, 152, 180, 181–187, 194, 195, 208, 212, 221, 229, 241, 278, 194, 195, 208, 212, 214, 221, 229, 241, 278
 - -halter, -besitzer 21, 24, 34, 37, 61, 87, 130, 151, 185, 188, 192, 213, 239, 243, 265, 266
 - -markt 201, 274
 - -paränese 10, 21, 22, 30, 31, 33, 34, 36, 37, 46, 47, 49, 59, 62, 63, 64, 65, 108, 127, 128, 132, 144, 146, 151, 162, 178, 179, 182, 183, 184, 186, 193, 202, 211, 212, 215, 238, 239, 241
 - -perspektive 9, 22, 48, 50, 54, 65, 67, 76, 84, 130, 158, 172, 181–187, 189, 191, 199, 206, 216, 224, 245, 252, 273, 274, 277
 - -schurz, -kleidung 24, 32, 47, 59, 64, 120, 125, 126, 144, 215, 224, 274
 - -status 23, 124, 201, 216
- Sklaverei 1, 41, 57, 61, 109, 151, 157, 172, 187, 188, 189, 190, 201, 206, 207, 211, 224, 237, 238, 241, 265, 266, 271, 272, 277, 278
- Sklavereiforschung 189, 190
- Septuaginta 2, 10, 28, 38, 39, 45, 53, 57, 58, 60, 62, 63, 74, 82, 94, 97, 104, 109, 117, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 129, 130, 132, 135, 137, 139, 143, 145, 152, 153, 154, 156, 158, 159, 163, 167, 171, 178, 186, 193, 194, 202, 208, 209, 213, 217, 219, 228, 229, 241, 252, 269, 270, 272
- Sintflut 51, 161, 217, 218, 230, 256, 272
- Solidarität, solidarisch 24, 32, 33, 40, 41, 47, 49, 50, 53, 63, 64, 87, 89, 106, 112, 116, 118, 123, 125–129, 133, 140, 142, 144, 145, 146, 147, 150, 151, 152, 160, 162, 172, 185, 186, 189, 193, 199, 206, 219, 224, 227, 236, 239, 243, 248, 257, 266, 274, 275, 276, 277
- Soteria 97, 269, 271
- Soteriologie, soteriologisch 34, 56, 94, 131, 171, 186, 194, 212, 241
- Spiel, ludus, munus 136, 168, 250, 253
- Spiritualisierung, spiritualisieren 25, 80, 224, 236, 273
- Stadtgründer 170, 268, 270, 277
- Statthalter s. Obrigkeit
- Strafe, bestrafen 42, 43, 44, 48, 62, 90, 92, 136, 137, 138, 139, 158, 164, 184, 187, 197, 217, 219, 235, 265
- Sünde, Sünder, sündigen 4, 13, 16, 62, 63, 158, 159, 176, 181, 182, 183, 185, 186, 187, 192, 193, 194, 195, 196, 212, 217, 221, 222, 229, 233, 234, 238
- Synagoge, synagogal 58, 79, 103, 104, 242, 246, 261, 271
- Synoptiker, synoptisch 58, 97, 103, 118, 132, 133, 270
- Talionsverbot 152
- Taufe, tauf- 6, 29, 30, 35, 56, 71, 72, 101, 150, 156, 197, 205, 243, 248, 256
- Tempel 39, 79, 107, 136, 161, 168, 219, 220, 232, 251, 254,
- Tempelzerstörung 5, 76, 77, 78, 253, 277
- Teufel 81, 120, 121, 122, 133, 134, 138, 232
- Tenach s. Altes Testament
- Textanalyse 8, 9, 18, 22, 179
- Textstrategie 23, 27, 52, 227
- Theologie, theologisch 4, 11, 12, 14, 15, 16, 29, 30, 37, 40, 41, 44, 50, 52, 54, 58, 60, 62, 63, 70, 76, 98, 99, 100, 101, 103, 105, 124, 125, 129, 150, 155, 159, 160, 167, 176, 191, 194, 196, 208, 211, 216, 218, 224, 225, 230, 231, 232, 237, 240, 247, 253, 255, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264
- These 1, 10, 22, 26, 55, 66, 67, 70, 76,

- 79, 82, 84, 95, 96, 97, 98, 111, 151, 156, 168, 245, 246
- Thora 10, 12, 13, 16, 38, 71, 87, 97, 100, 156, 157, 169, 191, 196, 225, 232, 237, 238, 249, 250, 252, 255, 257
- Traditionsgeschichte, -geschichtlich 9, 98, 100, 111, 157
- Traditionsgut, -strom 75, 94, 99, 162, 222
- Traditionskreis 98, 99
- Trost, Tröstung, trösten 28, 46, 109, 119, 129, 132, 141, 160, 162
- Tun des Guten 30, 32, 42, 48, 63, 89, 129, 132, 156, 160–172, 214, 222, 248, 249,
- Unterordnung, (sich) unterordnen 30, 31, 32, 33, 34, 35–41, 42, 43, 44, 45, 46, 50, 53, 54, 56, 60, 65, 120, 129, 131, 144, 145, 146, 150, 151, 156, 198, 211, 214, 239, 254, 270, 271, 275, 277
- Untertan 31, 33, 35, 41, 44, 48, 150, 151, 168, 170, 211
- Untertanenparänese 31, 36, 37, 43, 122, 129, 144, 211, 254
- Venatio, Tierhetze 138
- Verbrechen 138, 139, 158, 191
– Verfasser(schaft) s. Autor
- Verfasserfiktion 27, 67, 117, 174, 175, 178, 200, 219, 220, 221,
- Verfasserperspektive 21, 49, 64, 76, 84, 166, 248, 262
- Verfolgung 2, 43, 49, 52, 70, 87, 91, 92, 117, 161, 166, 173, 176, 202, 213, 232, 266
- Vergangenheit 142, 190, 218, 232, 250–256, 257, 266
- Verhör, verhören 135, 185, 197
- Verleumdung, verleumden 2, 3, 33, 36, 51, 81, 86, 120, 121, 134, 137, 139, 149, 159, 160, 166, 218, 232, 251
- Vergeltung 167, 194,
- Vergeltungsverzicht 152, 257
- Volk, Völker 15, 16, 24, 28, 30, 32, 33, 39, 40, 44, 45, 58, 69, 78, 90, 112, 119, 130, 136, 145, 152, 155, 156, 157, 168, 170, 171, 172, 196, 202, 216, 226, 241, 242, 243, 247, 248, 252, 255, 257, 261, 263,
- Völkerverheißung 152
- Weideweg 230, 238, 258
- Wiedergeburt, Neugeburt, neugeboren, neugezeugt 46, 150, 156, 176, 177, 195, 199, 200, 201–208, 205, 206, 208, 220, 223, 238, 248, 255, 272, 274
- Wirkungsgeschichte 32, 35, 55, 98, 135
- Wir-Stimme 20, 180, 181, 199, 200, 219, 221, 222, 227, 273
- Würde 39, 97, 154, 172, 201, 223, 236, 266, 270, 275
- Zeit 4, 10, 13, 15, 25, 30, 41, 48, 67, 71, 72, 77, 78, 79, 87, 90, 91, 92, 93, 94, 97, 99, 103, 104, 107, 108, 115, 116, 119, 120, 122, 128, 131, 133, 135, 137, 138, 141, 142, 151, 155, 157, 161, 163, 164, 167, 168, 170, 171, 174, 175, 180, 194, 195, 203, 207, 210, 212, 213, 219, 221, 222, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 240, 242, 243, 245, 246, 248, 251, 252, 253, 255, 256, 257, 258, 261, 262, 263, 264, 266, 267, 268, 270, 272, 277
- Zeuge, (be)zeugen 3, 10, 38, 64, 75, 94, 101, 107, 109, 110, 113, 114, 115, 116, 118, 133, 139, 142, 152, 158, 162, 174, 175, 176, 177, 180, 209, 222, 242, 255, 274
- Zukunft 38, 154, 199, 217, 234, 235, 250–256, 264